

LEOBEN

MÄRZ 2014

Amtliche Nachrichten und Informationen

STADTMAGAZIN

LEOBEN CITY SHOPPING

HERZLICH WILLKOMMEN!

5 Mio. Euro für die Stadtentwicklung s. 6

www.leoben.at

Österreichische Post AG/Postentgelt bar bezahlt - RM 07/A037210K - An einen Haushalt - Verlagspostamt 8700 Leoben



leopress

Zellergassl-Neueröffnung **9**



leopress

Valentinstag **17**



Freisinger

LKH-Funktionstrakt **18**

03

STADTMAGAZIN LEOBEN
März 2014

VORWORT

5 Leitartikel

Brief des Bürgermeisters

POLITIK

6 Verkauf der LCS-Anteile

Neues aus dem Leobener Gemeinderat

WIRTSCHAFT

10 Neuer Ziviltechniker

Claus Derler eröffnete sein Büro

CHRONIK

15 Drittes Standbein

Spatenstich zum Rohstofftechnik-Zubau der HTL

TITELBILD:

Durch den Verkauf der LCS-Anteile hat die Stadt Leoben einen Gewinn von fünf Millionen Euro gemacht.

Fotografiert von Armin Russold, Foto Freisinger



UMWELT

23 Frühjahrsputz

Ausschreibung des alljährlichen Frühjahrsputzes



JUGEND

26 Aktuelle Umfrage

Leobener Jugendliche erzählen über ihre Faschingskostüme



SPORT

31 Stadtteilmeisterschaften

In Leoben-Göss haben sich 36 Mannschaften im Eisstockschießen gemessen



KULTUR

33 Arbeiten im Museumsdepot

Historische Objekte werden aufbereitet



INFORMATION

36 Ärzte, Apotheken, Tierärzte

41 Veranstaltungskalender



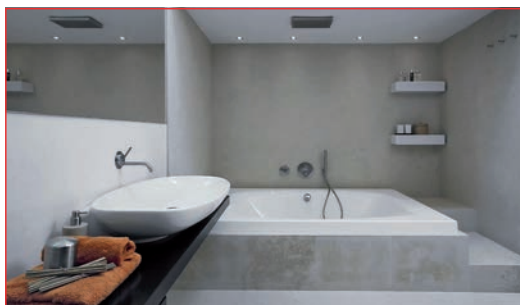
Antrittsbesuch 21



Jobday 28

Ö3
POP-UP
CLUB

Pop-Up Club in Leoben 29



Stadtwerke
LEOBEN
HAUSTECHNIK

Häusbauermesse 14. – 16. März Hauptplatz Leoben

- Energiesparende Heizsysteme
- Alternativenenergien: Pelletsheizung, Solaranlage, Photovoltaik, Erdwärme
- Ihr Traumbad - von der Planung bis zur Umsetzung
- Lassen Sie sich von unseren erfahrenen Fachexperten direkt am Messestand beraten!

Heizung, Sanitär, Elektro und Alternativenergie
...kompetent aus einer Hand!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Stadtwerke
LEOBEN
WASSERWERK



Weltwassertag am 22. März

Seit 1993 findet jedes Jahr am 22. März der Weltwassertag der Vereinten Nationen statt. Dieser Tag soll auf die Bedeutung des Wassers als Lebensgrundlage für die Menschheit, den Schutz der Wasservorkommen und deren nachhaltige Nutzung aufmerksam machen.

Die Stadtwerke Leoben sind der größte Wasserversorger der Region und nehmen den Wassertag stets zum Anlass, um ihre Kundinnen und Kunden – die Leobener Bevölkerung – über dieses wichtige Thema zu informieren. Zu diesem Zweck wurde heuer eigens eine umfassende **Informationsbroschüre** erarbeitet, die viele interessante Details zum Thema „Wasser in Leoben“ beinhaltet und zum Beispiel Tipps zum Thema Wassersparen gibt. Diese „Wasserfibel“ ist den Bürgerinnen und Bürgern von Leoben gewidmet und der vorliegenden Ausgabe des Stadtmagazins beigelegt. Sollte die „Wasserfibel“ in Ihrer Ausgabe fehlen, können Sie diese gerne bei den Stadtwerken Leoben unter **03842 / 23 0 24** anfordern.

Kerpelystraße 21-27, 8700 Leoben
Tel.: 03842 / 23024-0, Fax: 03842 / 23024-140
E-mail: office@stadtwerke-leoben.at
www.stadtwerke-leoben.at

Stadtwerke
LEOBEN

Stadtwärme
LEOBEN
Eine Marke der Stadtwerke Leoben



Architekt Hans-Heinrich Brunner (l.) und Inhaber Jean-Erich Treu (m.) präsentierten Bürgermeister Kurt Wallner (r.) die Pläne zum LCS-Ausbau.

Wir investieren statt zu subventionieren!

**Liebe Leobenerin!
Werter Leobener!**

Vor kurzem hat der Gemeinderat der Stadt Leoben beschlossen, dass die Gemeinde ihre Anteile am **LCS** vorzeitig verkauft. So haben wir aus der ursprünglichen Einlage von ca. drei Millionen Euro den Betrag von ca. acht Millionen Euro erwirtschaftet. Das bedeutet, dass die Stadt Leoben nunmehr fünf Millionen Euro mehr für nachhaltige Projekte verwenden kann.

Schon beim Erlös aus dem Sparkassen-Verkauf hat die Stadt Leoben durch verantwortungsbewusstes und umsichtiges Handeln diesen Betrag für nachhaltige Zwecke, nämlich für die Stadtentwicklung, verwendet. Ich meine, dass es gerade darauf ankommt, Geld nicht zu verschwenden, sondern in Projekte zu investieren, welche allen Menschen der Stadt und das nicht nur kurz- sondern vor allem auch langfristig zugute kommen. Nicht zuletzt stehen in der nächsten Zeit viele Projekte an.

Für die Entwicklung der Stadt Leoben hat der Gemeinderat bereits im Jahre 2008 einstimmig einen strategischen Plan, das Leitbild der Stadt Leoben, beschlossen. Wir handeln nach diesem Leitbild und werden auch mit den Erlösen aus dem Verkauf der LCS-Anteile in Projekte investieren. Das ist der große Unterschied: Viele andere Städte subventionieren mit ihren zur Verfügung stehenden Mitteln verschiedene Projekte – dieses Geld ist nach Abschluss dieser Projekte allerdings „weg“. Wir in Leoben investieren in die Zukunft der Stadt – und wie man sieht mit Erfolg. Beim Investment ins LCS haben wir sogar fünf Millionen Euro Gewinn verbuchen können. Ich bin davon überzeugt, dass dieser Weg auf alle Fälle fortgesetzt werden muss!

Vor kurzem wurde auch der neue Funktionsstrakt des **LKH Leoben** eröffnet. Im Rahmen des Projektes „LKH Leoben 2020“ wird unser Krankenhaus ein modernes Kompetenzzentrum werden. Mit dem Funktionsstrakt ist ein weiteres großes Stück auf

diesem Weg geschafft. Ich gratuliere herzlich zu dem gelungenen Um- und Neubau!

Gestatten Sie mir zum Schluss noch einige **persönliche Worte**: Schon in den ersten Wochen meiner Amtszeit haben mir viele Leobenerinnen und Leobener in zahllosen Gesprächen viel Vertrauen und Sympathie entgegengebracht und auch Wünsche und Anregungen geäußert. Ich möchte mich für diese persönlichen Begegnungen, erbauenden Worte und wertvollen Anregungen ganz herzlich bedanken! Ich freue mich auf viele weitere Gespräche und grüße Sie herzlich mit einem leobenerischen

Glück auf!

Kurt Wallner
Bürgermeister der Stadt Leoben

Fünf Millionen für nachh

Die Stadt Leoben verkauft ihre Anteile am LCS, dies bringt der Stadt einen Gewinn von fünf Millionen Euro.

In der vergangenen Gemeinderatssitzung der Stadt Leoben ging es um den Verkauf der Anteile der Stadt Leoben am Leoben City Shopping (LCS). Bei der Errichtung des LCS hatte die Stadt Leoben eine Kapitaleinlage von 3,3 Millionen Euro geleistet. Diese ist in den letzten Jahren durch den großen Erfolg des LCS auf 8,3 Millionen Euro im Wert gestiegen. „Das bedeutet, dass wir fünf Millionen Euro für neue Projekte requirieren können“, so Bürgermeister Kurt Wallner (SPÖ). Finanzstadtrat Harald Tischhardt (SPÖ) verlas den Antrag und fügte hinzu: „Normalerweise werden immer Anträge gebracht, die etwas kosten; heute haben wir erfreulicherweise einen, der etwas bringt.“ Mit der Errichtung des LCS sind der Stadt Leoben noch weitere Vorteile entstanden:

- 80 Geschäfte
- 550 Arbeitsplätze
- 670 PKW-Abstellplätze
- 84 Millionen Euro Jahresumsatz der LCS-Betriebe
- Jährlich ca. 180.000 Euro an Kommunalsteuern
- Der Grund, auf dem das LCS steht, gehört immer noch der Stadt Leoben

Reaktionen. Auch in den Reihen der Opposition wurde das Vorhaben des Verkaufes der LCS-Anteile überwiegend positiv aufgenommen: „Der Verkauf ist sicher eine sehr gute Lösung. Viele Kommunen würden sich glücklich schätzen. Es kommt der Bevölkerung von Leoben zugute“, sagte GR Walter Reiter (PBRW). Auch die ÖVP signalisierte Zustimmung: „Auch für uns ist das eine win-win-Situation. Auch von unserer Seite wird es Zustimmung geben“, so GR Herbert Hattenbichler (ÖVP). Die KPÖ kritisierte, dass der Ausstieg aus den Anteilen vorzeitig vorgenommen werde. LAbg. Werner Murgg (KPÖ) begründete die Ablehnung seiner Fraktion damit, dass man gerne gesehen hätte, dass die Stadt Leoben bis zum Ende



Die Stadtentwicklung bringt der Stadt Leoben Erträge für weitere Projekte gemäß dem Leitbild. Mit dieser Grafik erläuterte Bürgermeister Kurt Wallner, wie die Einlage der Stadt Leoben in das LCS angewachsen ist und welche Vorteile die Stadt Leoben außerdem durch das innerstädtische Einkaufszentrum hat.

der Frist (2023) als Gesellschafter im Leoben City Shopping bleibt: „Das ist nicht aus Trotz, dass wir jetzt dagegen sind. Wenn man schon so ein Risiko-Invest gemacht hat, sollte man es auch aussitzen bis zum Schluss“, so Murgg. Gegenteiliges sagte BR Gerd Krusche (FPÖ), welcher darauf hinwies, dass dadurch viele Vorteile für die Stadt Leoben entstehen würden: „Wir haben ja seinerzeit dieses Investment getätigt, um dieses innerstädtische Einkaufszentrum zu errichten. Ich bin der Meinung, dass wir diese Gelegenheit ergreifen müssen. Ich bin mir sicher, dass wir dieses Geld gut gebrauchen können“, so Krusche. Unverständnis für die ablehnende Haltung der KPÖ zeigte

Klubobmann LAbg. Anton Lang (SPÖ): „Herr Dr. Murgg, eigentlich hätte ich von Ihnen schwer erwartet, dass Sie heute zustimmen. Der Zeitpunkt auszusteigen ist günstig, weil wir das Geld brauchen“, so Lang. Und er fügte noch hinzu, dass damit der öffentlichen Hand durch ein privates Geschäft ein großer Gewinn entstanden ist, der wiederum für die Stadtentwicklung eingesetzt werden kann. Auch StR Harald Tischhardt (SPÖ) kritisierte LAbg. Werner Murgg ob seiner Einstellung: „Es war schon logisch, was Du gesagt hast, aber es war ideologisch. Was soll man noch machen, um eingesetztes Kapital nachhaltig zu verwenden?“, fragte Harald Tischhardt.

altige Stadtentwicklung

Abwicklung. Finanzstadtrat Harald Tischhardt (SPÖ) erklärte sohin auch die Abwicklungsformalitäten des Verkaufes. Die ersten 20 Prozent (von 30 Prozent Gesamtanteil, den die Stadt Leoben am LCS hält) werden sofort an die Cobra Treu Immo GmbH verkauft, die restlichen zehn Prozent zum Stichtag 31.12.2017. Da auch ein Darlehen, welches die Stadt Leoben zum Bau des LCS gewährt hat, vorzeitig zurückgezahlt wird, werden insgesamt 14 Millionen Euro in die Stadtkassen gespült. „Dies ist umso erfreulicher, da in den nächsten Jahren große Projekte wie die Sanierung der Kerpelystraße und beispielsweise der Bau des Kreativzentrums Leoben-Leitendorf von der Stadt Leoben angegangen werden“, so Bürgermeister Kurt Wallner.

Verwendung. Als ganz wichtigen Punkt erläuterten Bürgermeister Kurt Wallner und Finanzstadtrat Harald Tischhardt schließlich die angedachte Verwendung des Erlöses aus dem Verkauf der LCS-Anteile: Sie werden dem Sparkassenfonds zugeführt und zur nachhaltigen Stadtentwicklung verwendet. „Wir subventionieren nicht, son-

dern investieren“, so Bürgermeister Kurt Wallner (SPÖ), „das muss uns erst einmal eine andere Stadt nachmachen, dass die Stadtentwicklung auch noch Erträge bringt.“ Es ist wesentlich, so Wallner und Tischhardt, dass die nunmehrigen Erlöse gemäß dem Leitbild der Stadt Leoben wieder in nachhaltige Projekte investiert werden.

Das Ergebnis der nachfolgenden Abstimmung lautete folgendermaßen: SPÖ, ÖVP, PBRW und FPÖ stimmten für den Verkauf der Anteile, die KPÖ stimmte dagegen – somit ist der Verkauf beschlossen worden.

Bevölkerungsstatistik. Erfreuliches berichtete Bürgermeister Kurt Wallner über den Bevölkerungsstand der Stadt Leoben: Im Jahre 2013 sind 101 Personen nach Leoben zugezogen, sodass der Bevölkerungsstand mit Jahresende 2013 exakt 24.553 Personen betrug.

Dringlichkeitsantrag. Die FPÖ-Fraktion brachte einen Dringlichkeitsantrag ein, welcher sich mit einer geforderten Resolution gegen die von der Bundesregierung be-



Freisinger

Der große Erfolg des LCS hat den Anteil der Stadt um 5 Mio. Euro im Wert gesteigert.

schlossene Schließung von Polizeidienststellen beschäftigte. Für den Antrag stimmten FPÖ, KPÖ und PBRW, dagegen stimmten SPÖ und ÖVP, womit der Antrag mehrheitlich abgelehnt wurde.

Dankesworte. Wegen der kurzfristigen Einberufung der Sitzung hatte Bürgermeister Kurt Wallner nochmals die Gelegenheit, sich bei Finanzdirektor Reg. Rat Walter Gugatschka, für den es endgültig die letzte Gemeinderatssitzung war, mit herzlichen Worten zu bedanken. In einer kurzen Laudatio würdigte Wallner die Verdienste von Walter Gugatschka für die Stadt Leoben.

Personelles. Die erste reguläre Sitzung war es für LAbg. Helga Ahrer, welche bereits am 6. Februar 2014 als neue Gemeinderätin der SPÖ angelobt wurde. Helga Ahrer folgt auf den Gemeinderatssitz des ehemaligen Bürgermeisters Matthias Konrad nach. Mit 1. März hat überdies Gemeinderätin Hannelore Vötsch (PBRW) ihr Gemeinderatsmandat zurückgelegt. Ihr Nachfolger Stefan Rotter wird bei der Gemeinderatssitzung am 27. März 2014 angelobt werden.



Freisinger (2)

Landtagsabgeordnete Helga Ahrer ist seit 6. Februar 2014 neue Gemeinderätin der SPÖ-Fraktion.



Hannelore Vötsch (PBRW) hat ihr Gemeinderatsmandat aus persönlichen Gründen zurückgelegt.

Handel gefragt

Citymanagement veranstaltete Vortrag über Perspektiven des Handels in Leoben

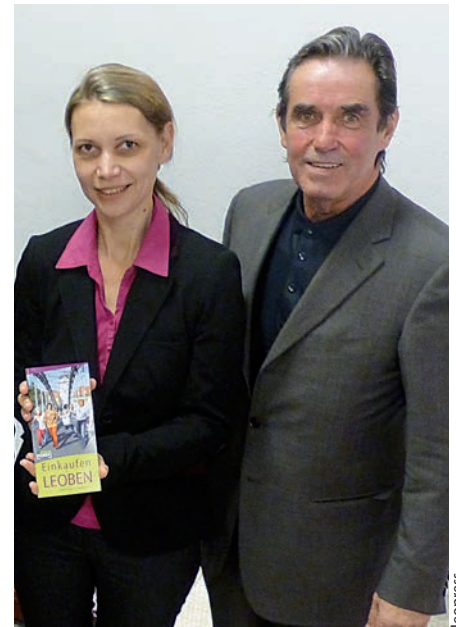
Auf Einladung von Citymanager Anton Hirschmann haben Prof. Karl Schörghuber (Seniorchef der Gruppe Schörghuber, welche 20 Jahre Erfahrung bei der Analyse und Konzepterstellung mitbringt) und Constanze Schaffner (City Team Unternehmensberatung) die Situation und die Perspektiven des Handels in der Leobener Innenstadt analysiert.

Präsentation. Vor Vertretern der Öffentlichkeit und Geschäftsleuten aus der Innenstadt fand im Congress Leoben kürzlich die Präsentation der Ergebnisse statt. Demnach ist die Besucherfrequenz in Leoben sehr unterschiedlich. Während beim LCS und am Hauptplatz Spitzenwerte von bis zu 90.000 Besuchern erreicht werden, sinkt dieser Wert in der restlichen Innenstadt wieder ab. Bürgermeister Kurt Wallner, welcher der Veranstaltung ebenfalls beiwohnte, betonte in seiner Impulsrede, dass er „die Innenstadt als Einkaufszentrum“ weiterhin als Ziel

habe und von der Waasenstraße bis zur Sauraugasse alle Bereiche in die Planungen einbeziehen will. „Auch der Ausbau des LCS muss forciert werden“, so Wallner.

Erreicht. Im Vergleich steht Leoben schon sehr gut da: „Leoben ist eine Vorzeigestadt“, so Constanze Schaffner. Leoben ist immerhin an der österreichweit achten Stelle der Einkaufsstädte. „Ohne das LCS würde das so sicher nicht aussehen“, so Schaffner.

Problem. Neben der in manchen Straßen unzureichenden Besucherfrequenz nannte Prof. Karl Schörghuber vor allem die 43 verschiedenen Öffnungszeiten jener Geschäfte, die nicht durchgehend geöffnet haben, als großes Problem für den Innenstadthandel. Es gelte hier, mehr Vereinheitlichung innerhalb des Leobener Handels herzustellen. Außerdem plädierte Schörghuber für eine generelle Ausweitung des Markt-Angebotes in der Innenstadt.



Constanze Schaffner und Prof. Karl Schörghuber hielten Impulsreferate zur Entwicklung des Handels in Leoben.

Waasenstraße spendete 2.000 Euro

Im Rahmen der „Straße der Packerln“, dem Adventprojekt 2013 der Unternehmer der Waasenstraße, wurden aus den Verkaufserlösen der „Waasen-Packerln“, zusätzlichen Spenden der Unternehmen und Kunden sowie dem Beitrag des Citymanagements bzw. des Vereins Stadtmarketing insgesamt 2.000 Euro zur Unterstützung der Arbeit des Palliativ-Teams Leoben gesammelt.

Mit großer Freude überwiesen nunmehr die Unternehmer der Waasenstraße jeweils 1.000 Euro an das Mobile-Palliativ-Team Leoben und an die Palliativ-Station des LKH-Leoben. Mit dieser Aktion haben die Unternehmer der Waasenstraße nicht nur in der Weihnachtszeit ein attraktives Angebot geschaffen sondern auch einen großen humanitären Beitrag geleistet.



Silvia Pergovnik (Pergold-Juwelen, l.) und Monika Wirnsberger-Machner (Waasen-Apotheke, r.) haben sich als Waasenstraße-Unternehmer auch an der Straße der Packerl beteiligt.

Lokal im Gassl

Das Lokal „Zellergassl“ hat eine neue Inhaberin

Das Leobener Traditionslokal Zellergassl ist wieder geöffnet. Mit Birgit Bleyer hat die bekannte Lokalität in Leobens wahrscheinlich romantischster Seitenstraße eine ebenso engagierte wie leidenschaftliche neue Pächterin gefunden.

Original. Das „Zellergassl“, in einem mittelalterlichen Gewölbe untergebracht, befindet sich in einem alten Leobener Haus bei der ehemaligen Stadtmauer. Bedingt durch dieses historische Ambiente entsteht eine ganz besondere Atmosphäre. Diese wird noch verstärkt durch eine Sonnenterrasse, welche den ganzen Nachmittag mit Windstille aufwarten kann – vor allem im Frühjahr sehr reizvoll. Hinzu kommt noch der Blick auf die Waasenbrücke und die Mur. Kurzum: Ideal zum Entspannen und gemütlichen Beisammensein – nicht nur auf der Terrasse sondern auch im Innenraum.

Neuübernahme. Birgit Bleyer hat schon Erfahrung im Gastgewerbe. „Ich bin auf dieses Objekt hier gestoßen und habe mich dann entschlossen, es neu zu eröffnen“, erzählt die verheiratete Mutter eines Sohnes. Bürgermeister Kurt Wallner besuchte die Eröffnungsfest und wünschte der Inhaberin alles Gute und viel Erfolg in ihrer gastronomischen und geschäftlichen Tätigkeit. „Ich freue mich, dass dieses historische Gemäuer mit neuem Leben erfüllt wird, immerhin befinden wir uns in einem Gebäude mit viel Tradition und einer langen Geschichte“, so Kurt Wallner.

INFORMATION

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag 10 bis 22 Uhr
Freitag und Samstag 10 bis 24 Uhr



Neo-Inhaberin des „Zellergassl“ Birgit Bleyer und Bürgermeister Kurt Wallner (v.l.)

Schulbesuch im Ausland

Ab Juli 2014 soll die Familienbeihilfe in Österreich erhöht werden. Anspruch auf Familienbeihilfe haben Kinder, die in Ös-



Anita Pfnadschek (l.) und Sonja Haingartner sind Steuerberaterinnen in Leoben.

terreich einen Wohnsitz oder ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben. Volljährige Kinder haben bis zur Vollendung des 24. Lebensjahres einen Anspruch darauf, wenn sie für einen Beruf ausgebildet oder in einem erlernten Beruf in einer Fachschule fortgebildet werden, falls ihnen durch den Schulbesuch die Ausübung ihres Berufes nicht möglich ist. Die Familienbeihilfe wird gestrichen, wenn das volljährige Kind ein zu versteuerndes Einkommen von mehr als EUR 10.000 pro Jahr erzielt.

Schulbesuch. Wenn ein noch nicht volljähriges Kind eine Schule im Ausland besucht, hängt ein weiterer Familienbeihilfenbezug laut VwGH (Verwaltungsgerichtshof) von der Dauer des Auslandsaufenthaltes ab. Bis fünfzehn Monate Auslandsaufenthalt besteht das Recht auf Familienbeihilfe weiter.

Sollte das Kind ein ganzes Schuljahr im Ausland verbringen, erlischt der Anspruch. Nicht entscheidend ist, ob das Kind nach der Schulausbildung wieder nach Österreich zurückkommt.

Sprachkurs. Der UFS (Unabhängiger Finanzsenat) Salzburg hat kürzlich die Rückforderung der Familienbeihilfe als gerechtfertigt angesehen. In diesem Fall hatte das Kind nach der Matura in Frankreich einen zweimonatigen Sprachkurs besucht. Hier besteht kein Anspruch auf Familienbeihilfe, weil der Sprachkurs laut UFS für sich allein keine Berufsausbildung darstellt. Er war auch keine Voraussetzung für das danach begonnene Studium.

**Mag. Anita Pfnadschek
Sonja Haingartner**

Neuer Zivltechniker

Claus Derler eröffnete ein Zivltechnikerbüro in Leoben-Leitendorf

In der Ottokar Kernstock-Gasse 4 in Leoben-Leitendorf hat Claus Derler ein neues Zivltechnikerbüro eröffnet. Zum Einstand besuchte auch Bürgermeister Kurt Wallner den Zivltechniker und überbrachte die Glückwünsche der Stadt Leoben.

Vielseitig. Die Aufgaben eines Zivltechnikers sind sehr vielseitig. Von Statik über Planungen bis hin zu den erforderlichen Energieausweisen hat er verantwortungsvolle Aufgaben zu bewältigen.

INFORMATION

Dipl.-Ing. Claus Derler

Ottokar Kernstock-Gasse 4
8700 Leoben
E-Mail: office@zt-derler.at
Tel. 03842/22568
www.zt-derler.at



Bürgermeister Kurt Wallner (l.) und Zivltechniker Claus Derler (r.)

Erfahrung. Claus Derler, der sein Büro in seinem Elternhaus eingerichtet hat, hat als Mitarbeiter verschiedener Zivltechnikerbüros schon viele Erfahrungen gesammelt und Projekte betreut. Insofern ist er bestens

gerüstet für den Einstieg in die Selbstständigkeit. Bürgermeister Kurt Wallner konnte sich davon überzeugen und zeigte sich interessiert an den momentanen Projekten von Derler, welche dieser ihm präsentierte.

Wirtschaftskammer zog Bilanz

Zufriedene Bilanz zog die Wirtschaftskammer Leoben was die Zahl der Mitglieder und Beschäftigten betrifft, hingegen hat sich die Wirtschaftslage bei den Klein- und Mittelbetrieben in der Hochsteiermark (Bezirke Leoben und Bruck-Mürzzuschlag) abgekühlt.

Statistik. Demnach gab es im Bezirk Leoben zu Jahresbeginn 3.855 Wirtschaftskammer-Mitglieder, was um 113 Unternehmen mehr als vor einem Jahr bedeutet. „Davon übten 3.063 aktiv ein Gewerbe aus, womit die Zahl in den letzten Jahren um über 35 Prozent gestiegen ist“, meint WKO-Regionalstellenleiter Alexander Sumnitsch. Die meisten Mitglieder weist die Sparte Gewerbe und Handwerk auf, gefolgt vom Handel und Tourismus. Weiter steigend ist der Anteil der sogenannten Ein-Personen-Un-

ternehmen, die mittlerweile bei 56 Prozent liegt.

Die Anzahl der Arbeitgeberbetriebe ist mit Stichtag Ende Juli 2013 gegenüber dem Vorjahr wie auch die Zahl der neu angemeldeten Gewerbe konstant geblieben. In 1.206 Betrieben wurden 15.282 Arbeitnehmer (137 mehr) beschäftigt. Rund 85 Prozent der Unternehmen im Bezirk Leoben betreiben ihr Gewerbe als Einzelunternehmen. Der Frauenanteil liegt bei 43 Prozent, das Durchschnittsalter liegt bei 39 Jahren.

Handwerkerbonus. Eine alarmierende Entwicklung gibt es bei der Ende November durchgeführten Konjunkturumfrage. „Beim Sechs-Monats-Ausblick zeigen die Konjunkturpfeile nach unten“, bedauert Regionalstellenobfrau Elfriede Säumel. „Der im Regierungsprogramm festgeschriebene Hand-



Alexander Sumnitsch und Elfriede Säumel (v.l.) präsentierten die Bilanz der Wirtschaftskammer.

werkerbonus muss schleunigst umgesetzt werden. Außerdem brauchen wir eine bessere Stimmung unter den Klein- und Mittelbetrieben“, so Säumel abschließend. **-hw-**

LE-Gutscheine kaufen &

tolle Preise GEWINNEN!

Wer auf einmal LE-Gutscheine im Mindestwert von 50 Euro kauft, kann bei zwei Ziehungen am 30. Juni und 20. Dezember LE-Gutscheine im Wert von 2.000 Euro und viele tolle Sachpreise gewinnen.



Neu: Monatsmarkt ab April am Kirchplatz

Der vom Citymanagement Leoben im Vorjahr initiierte Monatsmarkt am Hauptplatz hat sich als großer Erfolg erwiesen. Von Mai bis Oktober haben Leobner Unternehmen jeweils einmal im Monat ihre Produkte und Dienstleistungen am Hauptplatz präsentiert und sind damit auf großes Interesse der Bevölkerung gestoßen.

„Wir wollten damit Unternehmen, die nicht am Hauptplatz oder in der Innenstadt ansässig sind, die Möglichkeit einer Präsenz im Zentrum der Stadt bieten“, nennt Citymanager Toni Hirschmann rückblickend den Hauptbeweggrund für die Durchführung des Monatsmarktes.



Auch heuer gibt es den Monatsmarkt wieder und zwar bereits ab 5. April. Und damit sind wir auch schon bei den Neuerungen: Der Monatsmarkt findet von April bis September am ersten Samstag im Monat statt, Ort ist nicht mehr der Hauptplatz, die Stände sind heuer am Kirchplatz und in den angrenzenden Gassen (Straußgasse und Timmersdorfergasse) zu finden. Zum Ortswechsel meint Citymanager Hirschmann: „Wir wollen durch den Monatsmarkt die Frequenz in diesem Bereich erhöhen und sind zuversichtlich, dass auch die dort angesiedelten Geschäfte von den Besuchern des Monatsmarktes profitieren. Die Attraktivität des Monatsmarktes soll heuer aber auch durch einen Kinderflohmarkt (in Zusammenarbeit mit den Schulen aus der Region) und durch einen Flohmarkt der Leobener Serviceclubs erhöht werden.“

Unternehmen aus Leoben oder aus der Region, die sich am Monatsmarkt präsentieren wollen, können sich ab sofort beim Citymanagement Leoben unter Tel. 03842/48 148 anmelden. Eile ist angesagt, denn die Anzahl der Stände ist beschränkt.

Unternehmen aus Leoben oder aus der Region, die sich am Monatsmarkt präsentieren wollen, können sich ab sofort beim Citymanagement Leoben unter Tel. 03842/48 148 anmelden. Eile ist angesagt, denn die Anzahl der Stände ist beschränkt.

Anzeige

PR

Familienfreundliche Kanzlei

Nachdem Sonja Haingartner und Anita Pfnadschek im letzten Jahr eine Kinderkrippe in den Räumlichkeiten ihrer Kanzlei eröffnet haben (das Stadtmagazin berichtete), hat diese Maßnahme nun nicht nur bei den Mitarbeiterinnen, welche ihre Kinder hier in guter Betreuung haben sondern auch von offizieller Stelle eine große Ehrung erfahren.

Auszeichnung. Bei der Prämierung der frauen- und familienfreundlichsten steirischen Betriebe erhielt auch die Kanzlei ECA von Haingartner und Pfnadschek eine Ehrenurkunde. Zahlreiche Ehrengäste gratulierten den beiden Inhaberinnen, unter anderem Familienministerin Sophie Karmasin, Wirtschaftslandesrat Christian Buchmann und Wirtschaftskammer-Präsident Josef Herk.



V.l.n.r.: WK-Präsident Josef Herk, Familienministerin Sophie Karmasin, Anita Pfnadschek, Sonja Haingartner und Wirtschaftslandesrat Christian Buchmann

Fischer

Ärger mit Nachbarn

Das Zusammenleben vieler Menschen birgt naturgemäß auch viel Konfliktpotential

Konflikte

Nachbarschaftsstreitigkeiten sind eine Gegebenheit seit Menschengedenken und haben auch schon Kriege ausgelöst. Umso mehr Menschen in den Wohngebieten zusammenleben, desto öfter kommt es zu Konflikten. Störungen von Nachbarn werden oft als Eingriff in die Privatsphäre angesehen. Oft sichtbar harmlose Vorfälle können ursächlich zu Nachbarschaftsstreitigkeiten und zu langwierigen und unüberschaubaren Streitverfahren führen. Es gibt keine realen Auslöser, es bestehen Missverständnisse, Vorurteile oder man ist sich einfach nicht sympathisch.

„Es kann der Frömmste nicht in Frieden leben, wenn es dem Nachbarn nicht gefällt“, behauptet Friedrich Schiller (deutscher Schriftsteller, 1759–1805) in „Wilhelm Tell“.

Dem will Wohnungsreferent Vizebgm. Maximilian Jäger so nicht zustimmen. „Ich habe mich seit Beginn des Projektes LE mit- und füreinander immer wieder mit diesem Thema auseinandergesetzt und mich auch zB in Wien, Innsbruck oder Graz nach Good-Practice-Beispielen umgehört.“ Nachdem das Rad nicht immer neu erfunden werden

muss, orientiert sich die Stadt Leoben bei etwaigen Konfliktfällen an der Vorgangsweise der Serviceeinrichtung wohnpartner der Stadt Wien, die auch zahlreiche Projekte initiiert und die Wohnzufriedenheit sowie die Verbesserung der eigenen Wohn- und Lebensumstände im Fokus hat.

Was tun, wenn Sie sich über Nachbarn ärgern?

- Ich überlege mir, was mich genau wann, wie und warum stört.
- Ich klopfe bei meiner Nachbarin oder meinem Nachbarn und frage, ob sie/er Zeit für ein Gespräch hat.
- Ich erkläre genau, wodurch ich mich gestört fühle.
- Ich versuche ruhig/sachlich zu bleiben. Ärger und Emotionen, die Wellen schlagen, behindern eine Lösung.
- Ich interessiere mich für die Sicht der anderen. Nur wenn jeder dem anderen seine Sichtweise nahebringen und auch zuhören kann, ist es möglich, eine faire Lösung zu finden.
- Ich spreche mit dem Nachbarn darüber, wie wir damit umgehen, wenn es wieder zu einer Störung kommt.

Bedenken Sie:

- Im täglichen Zusammenleben kann es immer wieder zu Konflikten kommen. Gehen Sie davon aus, dass andere Sie nicht absichtlich stören und, so wie Sie, in Frieden ohne Ärger leben wollen.
- Handeln Sie rasch, damit Unstimmigkeiten und Missverständnisse möglichst früh bereinigt werden können!
- Hören Sie auf den „kleinen Ärger“, denn auch aus einer „Mücke“ kann ein „Elefant“ werden.

(Quelle: Folder wohnpartner: „Gemeinsam für eine gute Nachbarschaft – Wege aus dem Konflikt“)

Für Mieter von Gemeindewohnungen gilt außerdem:

Wenn Sie sich bereits um eine Lösung des Konflikts bemüht haben, aber kein zufriedenstellendes Ergebnis erreichen konnten, scheuen Sie sich nicht, mit dem Büro des Wohnungsreferenten Vizebürgermeister Maximilian Jäger (Doris Stütz - Neues Rathaus, 2. Stock, Tel. 03842/40 62-242) Kontakt aufzunehmen oder zu einem der regelmäßigen Sprechtag zu kommen.

Vermietung von leerstehenden Gemeindewohnungen

Objekt Leoben, Schönowitzstraße

div. Wohnungen – Nutzfläche je 80 m² (3-Raum oder 4-Raum)

sofort verfügbar

Miete monatl. brutto ca. € 580, ohne Heizung u. Strom

Kontakt: Büro des Bürgermeisters (Neues Rathaus, 2. Stock), Doris Stütz, Tel. 03842/4062-242

Etwas zum Schmunzeln - Hammer-Geschichte von Paul Watzlawick:

Ein Mann will ein Bild aufhängen. Den Nagel hat er, nicht aber den Hammer. Der Nachbar hat einen. Also beschließt unser Mann, hinüberzugehen und ihn auszuborgen. Doch da kommt ihm ein Zweifel: Was, wenn der Nachbar mir den Hammer nicht leihen will? Gestern schon grüßte er mich nur so flüchtig. Vielleicht war er in Eile. Vielleicht hat er die Eile nur vorgeschützt und er hat was gegen mich. Und was? Ich habe ihm nichts getan; der bildet sich da etwas ein. Wenn jemand von mir ein Werkzeug borgen wollte, ich gäbe es ihm sofort. Und warum er nicht? Wie kann man einem

Mitmenschen einen so einfachen Gefallen abschlagen? Leute wie dieser Kerl vergiften einem das Leben. Und dann bildet er sich noch ein, ich sei auf ihn angewiesen. Bloß weil er einen Hammer hat. Jetzt reicht's mir wirklich.

Und so stürmt er hinüber, läutet, der Nachbar öffnet, doch bevor er „Guten Tag“ sagen kann, schreit ihn unser Mann an: „Behalten Sie Ihren Hammer“.

(Copyright: Paul Watzlawick: Anleitung zum Unglücklichsein © 1983 Piper Verlag GmbH, München)

Leobener Know-How

Auch im Diversitätsbereich nimmt die Stadt Leoben eine Vorbildfunktion ein

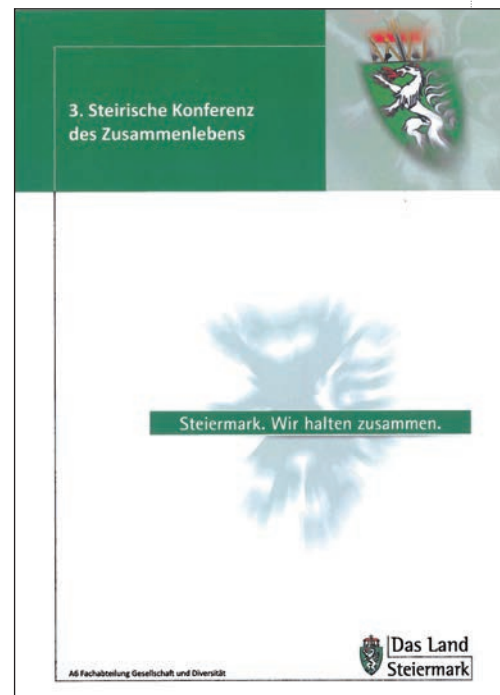
Am 6. Februar 2014 lud die Steiermärkische Landesregierung zur „Konferenz des Zusammenlebens – Wohnen in der Gemeinschaft – Herausforderungen und Chancen“ in die FH Joanneum in Graz. Eine Konferenz, die als Plattform des Austausches von Bewährtem und neuen Erkenntnissen gesehen werden kann.

Impulse. Auch Vertreter der Stadt Leoben, welche Partner der Charta des Zusammenlebens ist, haben an dieser Konferenz und an unterschiedlichen Arbeitsgruppen teilgenommen. Impulsreferate von Experten und Praktikern der unterschiedlichsten Betätigungsfelder haben perspektivenreichen Diskussionsstoff für den ganzen Tag geboten. Leoben konnte in diesem Zusammenhang neue Kontakte knüpfen und viele gute Ideen aufgreifen.

Bei der Konferenz wurden auch Good-Practice-Beispiele präsentiert und verschie-

dene Lösungsansätze diskutiert. Für die angebotenen Arbeitsgruppen hat die Steiermärkische Landesregierung das Projekt „LE mit- und füreinander“ als Praxisbeispiel ausgesucht. Das Projekt der Stadt Leoben unter der Leitung des Wohnungsreferenten Vizebürgermeister Maximilian Jäger (das Stadtmagazin berichtet regelmäßig über die jeweiligen Aktivitäten) wurde in einer Arbeitsgruppe vorgestellt und anschließend mit Teilnehmern aus unterschiedlichsten Bereichen (Komune, Lebenshilfe, Mediatoren, Non-Profit-Organisationen usw.) diskutiert.

Wichtig. Gerade in einer Zeit, da immer mehr verschiedenartige Interessen aufeinander zu prallen scheinen, spielen Projekte, welche das Zusammenleben der Menschen verbessern, eine immer größere Rolle – die Stadt Leoben ist auch in dieser Hinsicht vorne mit dabei.



Süße Grüße zum Valentinstag

Geselligkeit steht in den Seniorenclubs in der kalten Jahreszeit hoch im Kurs. An jeweils zwei Nachmittagen pro Woche von Oktober bis April treffen sich Senioren in den sieben Clubs, die in verschiedenen Ortsteilen gelegen sind. Da wird angeregt diskutiert, gemeinsam mit Gesellschaftsspielen die Zeit verbracht, viel geplaudert und gelacht. Die Betreuerinnen servieren Kaffee oder Tee und stehen den Besuchern auch gern mit Rat und Tat zur Seite.

Valentinstag. Die Feste im Jahreskreis bilden einen fixen Bestandteil in den Seniorenclubs. So beging man in der siebenten Kalenderwoche den Valentinstag. Der Ursprung des Valentinstags steht nicht zweifelsfrei fest. Er könnte auf den im dritten Jahrhundert nach Christus lebenden Bi-

schof Valentin von Terni zurückgehen. Dieser habe der Legende nach Liebenden Blumen geschenkt und sie nach christlichem Ritus getraut. Das missfiel den Mächtigen und Valentin bezahlte mit seinem Leben. Als Todestag ist der 14. Februar überliefert. Valentin, römischer Priester aus dem dritten Jahrhundert, kommt als Namenspatron ebenso in Betracht.

Brauchtum. Bei uns etablierte sich zum Valentinstag der Brauch, seinen Lieben Blumen oder Schokolade zu schenken. So überreichten auch die Bediensteten den Besuchern der Seniorenclubs als Zeichen der Wertschätzung einen süßen Gruß in Form einer Schokoladenpraline von Bürgermeister Kurt Wallner.



Besucherinnen von Seniorenclubs wurde ein Schokoherz überreicht.

Kontakt. Nähere Informationen zu den Seniorenclubs, Öffnungszeiten und Standorte erhalten Sie unter: 03842/4062-379

Leobener Skyline

Zwei Hochhausprojekte für Leoben, die nie realisiert wurden

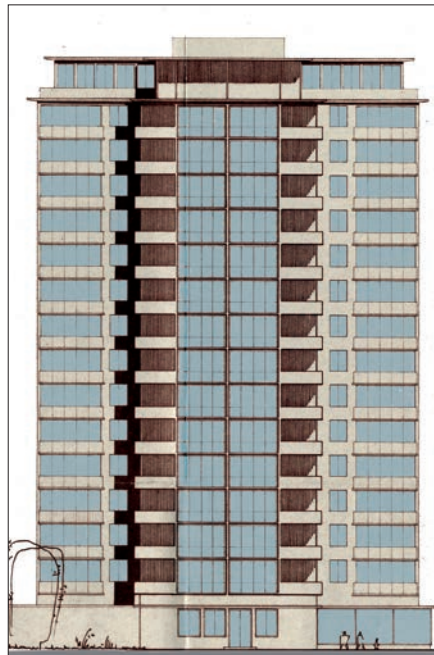
■ Von Alfred Joham

Aus dem verbauten Stadtgebiet von Leoben ragen vereinzelt Hochhäuser empor, wobei die beiden höchsten Gebäude mit 15 Geschoßen in der Kerpelystraße in Leoben-Donawitz errichtet wurden. Im Laufe des letzten halben Jahrhunderts gab es auch Planungen für zwei weitere bemerkenswerte Hochhäuser in Leoben-Leitendorf.

Pichlmayergasse. Im Dezember 1956 wurde die Bewilligung für die Errichtung eines Hochhauses mit 15 Wohn- und einem Geschäftsgeschoß in der Pichlmayergasse im Kreuzungsbereich zur Josef Heißl-Straße erteilt. Bauwerber war die Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft – Steirisches Hilfswerk für Eigenheimbau reg.G.m.b.H. Rottenmann. Das von Architekt Eduard Praschag geplante Gebäude mit 65 Wohnungen sollte eine Gesamthöhe von 47,6 m erreichen.

Im Erdgeschoss waren fünf Geschäftslokale projektiert und zwei Aufzüge sollten die darüberliegenden 15 Wohngeschosse erschließen. Je Etage waren vier Wohnungen mit einer Gesamtwohnfläche von bis zu 89 m² mit zusätzlichem Wirtschafts- und „Liegebalkon“ vorgesehen. Im obersten Geschoss waren neun Ledigenwohnungen mit Dachterrasse geplant; sieben Einzimmerwohnungen mit Badezimmer und Kochnische, die beiden anderen Wohnungen hatten ein zusätzliches Schlafzimmer. Der südliche Dachbereich war als allgemein zugängliche Sonnenterrasse – „Liegeplatz“ inklusive zweier Duschen – vorgesehen.

Sowohl die Aufteilung der Wohnungen als auch die geplante Ausführung des Gebäudes (Stahlbeton, große Glasflächen, Verbundfenster mit Doppelverglasung, zwei Aufzüge, zentrale Warmwasseraufbereitung mit Ölfeuerung etc.) und die Brandschutzeinrichtungen (Steigleitung, ein Handfeuer-



Geplantes Hochhausprojekt Pichlmayergasse, 1956

löscher je Stockwerk) wiesen ein für die damalige Zeit erstaunlich hohes Niveau auf.

Tonkino. Im Februar 1958 wurde das Hochhausprojekt um ein Kinogebäude (Tonkino Leoben-Leitendorf) auf der benachbarten Parzelle erweitert, das gleichfalls von Architekt Praschag entworfen wurde. Doch zu einer gemeinsamen Bauausführung kam es nicht, denn der damalige Baudirektor Friedriger musste dem Bauausschuss berichten, dass die Siedlungsgenossenschaft festgestellt hatte, „daß die Errichtung des Hochhauses aus finanziellen Gründen auf unbestimmte Zeit zurückgestellt werden muß“. So wurde 1961 nur das Kinogebäude in der Pichlmayergasse 17 fertiggestellt und die „Gloria-Lichtspiele“ konnten ihren Betrieb aufnehmen – und sind auch schon wieder Geschichte, während der Bauplatz des geplanten Hochhauses noch heute als Parkplatz dient.



Geplantes Kompetenzzentrum Kärntner Straße, 2005

Schellhofgründe. Fast 50 Jahre später sollte auf den sogenannten Schellhof-Gründen (ehemals Mayr-Melnhof) an der Kärntner Straße in Leitendorf ein weiteres Hochhaus entstehen. Im Oktober 2005 präsentierte eine Unternehmensgruppe den Entwurf für das „größte obersteirische Kompetenzzentrum“ mit Schwerpunkt im Bereich der ärztlichen Versorgung (Ärztecenter). Im Erdgeschoss war eine großzügige Mall mit Cafés und Handelsbetrieben, darüber ein moderner Büroturm geplant. In den letzten fünf Geschossen sollten hochwertige Penthouse- bzw. Singlewohnungen entstehen.

Doch es kam zu keinen weiteren Planungen, 2007 wurden an dieser Stelle ein Lebensmittelmarkt eröffnet und später noch zwei weitere Handelsbetriebe (Kärntner Str. 306–310). Das verbleibende Areal, inklusive des historischen Schellhofes (Donawitzer Str. 41) mit seinen Nebengebäuden, wartet noch auf eine Revitalisierung.



HTL: Drittes Standbein

Der Spatenstich zum Rohstofftechnik-Zubau war ein historisches Ereignis in der Geschichte der HTL Leoben

Am 9. September 2013 startete die österreichweite erste Klasse der HTL für Rohstofftechnik in Leoben mit 32 neuen Schülern. Das überwältigende Interesse an diesem neuen HTL-Zweig machten eine bauliche Erweiterung der HTL Leoben notwendig.

Spatenstich. Nach entsprechender Vorplanung hat der Träger der HTL, der Schulverein der Berg- und Hüttenschule Leoben, den Neubau in Auftrag gegeben. Am 31. Jänner 2014 fand der Spatenstich für das funktionell ausgelegte Gebäude statt. Der Zubau wird im Zeitraum von Jänner bis August 2014 errichtet und am bestehenden

Schulgebäude angefügt. Auf ca. 1.000 Quadratmeter Bruttofläche verteilen sich drei Stockwerke mit sechs Klassenzimmern und vier Labors.

Finanzierung. Die Baukosten von rund 1,5 Millionen Euro tragen zu einem Drittel die Unternehmen des Forums Rohstoffe und des Fachverbandes Steine-Keramik, ein Drittel trägt der Schulverein (dessen Mitglied auch die Stadt Leoben ist) bei und das restliche Drittel wird von der Wirtschaftskammer Steiermark, der Stadt Leoben und der Bergbauindustrie beigesteuert. Reduziert werden die Baukosten durch das Sponsoring von Baumaterialien durch die Unter-

nehmen des Forums Rohstoffe und des Fachverbandes Steine-Keramik.

Anmeldung. Die große Zahl an Bewerbungen für den ersten Jahrgang des neuen HTL-Zweig, ist ein aktives Signal an die Unternehmen, welches den Stellenwert des Themas Rohstoffe für eine moderne Gesellschaft hervorhebt. Anmeldungen für das Schuljahr 2014/2015 sind sofort möglich.



Der Spatenstich zum Rohstofftechnik-Zubau war ein historisches Ereignis in der Geschichte der HTL Leoben.

Chronik der HTL Leoben

- 1865 Gründung der Schule für technisches Führungspersonal
- 1876 Übernahme durch das Land Steiermark
- 1948 Übernahme durch den Fachverband der Bergwerke und Eisenindustrie als „Berg- und Hüttenschule Leoben“
- 1959 Errichtung des aktuellen Schulgebäudes mit Internat (Schenkung der Stadt Leoben)
- 1960 Schaffung der „Höheren Abteilung für Hüttentechnik“ (heute Metallurgie-Zweig) mit Öffentlichkeitsrecht und Reifeprüfung
- 1980 Umstellung auf eine fünfjährige HTL mit Maturaabschluss
- 1982 Gründung des Schulvereines
- 2002 Erweiterung um den Ausbildungsschwerpunkt „Logistik“
- 2013 Start des Zweiges „Rohstofftechnik“

Wehrversammlungen

Die Leobener Feuerwehren aus der Stadt
und aus Göss zogen Bilanz

Feuerwehr Leoben-Stadt

Die Feuerwehr Leoben-Stadt hielt kürzlich ihre Wehrversammlung ab, bei der der Kommandant der Stadtfeuerwehr Leoben, HBI Gerhard Wurzer eine zufriedene Bilanz ziehen konnte.

Daten. Der Mitgliederstand der Feuerwehr Leoben-Stadt beläuft sich derzeit auf 107 Mitglieder, welche ehrenamtlich zum Wohle der Gesellschaft ihren Dienst tun. Im vergangenen Berichtszeitraum ist die Feuerwehr zu 189 Brandeinsätzen ausgerückt, bewältigte 295 technische Einsätze und führte 133 Brandsicherheitswachen durch. Insgesamt fielen somit 1.728 Tätigkeiten in insgesamt 31.378 geleisteten Arbeitsstunden an. Zahlreiche Kameraden haben sich überdies an Aus- und Weiterbildung be-

teiligt, was die städtische Sicherheit in Leoben zusätzlich erweitert.

Unterstützung. Auch im vergangenen Berichtszeitraum hat die Stadt Leoben die Feuerwehren der Stadt vielseitig unterstützt und zur technischen Ausrüstung namhafte Geldbeträge beigetragen. So hat die Feuerwehr Leoben-Stadt laut Beschluss des Stadtrates Gerätschaften und Ausrüstungsgegenstände im Wert von fast 25.000 Euro erhalten.

Dank. Dass der Dienst in der Feuerwehr nicht selbstverständlich ist, unterstrich der Kommandant Gerhard Wurzer in seinem Bericht: „Der Dank des Kommandos gilt im Besonderen den eigenen Kameraden und



Die Feuerwehr Leoben-Stadt konnte auf gute Leistungen im Jahr 2013 verweisen.

deren Ehepartnern, Partnern und Eltern. Denn nur durch persönlichen Einsatz und ein hohes Maß an Verständnis ist es möglich, die vorhin aufgezeigten Leistungen zu erbringen.“

Feuerwehr Leoben-Göss

So wie in den letzten Jahren, zog auch heuer wieder die Freiwillige Feuerwehr Leoben-Göss bei der 139. Wehrversammlung in der Malztenne der Brauerei, Bilanz über ihre Leistungen im abgelaufenen Jahr. Kommandant ABI d.F. Karl Lannegger konnte zu dieser Veranstaltung neben den eigenen Kameraden eine große Anzahl an Ehrengästen, darunter die Landtagsabgeordneten Eva Maria Lipp und Anton Lang, StR Wilfried Gröbminger in Vertretung von Bgm. Kurt Wallner, die Gemeinderäte Josef Riegler und Manfred Schmid.

Statistik. 41 Brandeinsätze, 143 Brandmeldealarme oder Fehl- und Täuschungsalarme sowie 265 verschiedenste technische Einsätze innerhalb und außerhalb des Ortsgebietes von Leoben ergaben im abgelaufenen Berichtsjahr die stolze Summe von



Die Feuerwehr Leoben-Göss hielt ihre Wehrversammlung in der Malztenne ab.

insgesamt 449 Hilfeleistungen. Ausbildungen-, Übungs- und Verwaltungstätigkeiten ergaben einen Zeitaufwand im Ausmaß von 8.502 Stunden. Dazu kommt noch die Summe von 3.367 Einsatz-Mannstunden, was deutlich zeigt, wie viel Freizeit der Kameraden in Anspruch genommen wurde.

Kommandant ABI d.F. Karl Lannegger betonte in seinem Bericht, dass bei den Feuerwehren immer mehr der Ruf nach Spezialisten laut werde. Er wies aber auch darauf hin, dass durch den derzeit herrschenden Spargedanken manches an finanziellen Mitteln fehle, trotzdem sei sinnvolles Sparen angesagt, um auch in Zukunft dringend notwendige Ausrüstung und Gerätschaften anschaffen zu können. Die Stadt Leoben hat mit Beschluss des Stadtrates auch 2013 die Feuerwehr Göss mit der Anschaffung von zwei Schmutzwasserpumpen und zwei neuen Computern gestärkt.

Personelles. Angelobungen: PFM Martin Mang und JFM Dominik Schmid. Beförderungen: Die FM Patrick Heschka und Andreas Hieger zum OFM, BM Christian Pucher zum OBM.

Valentinsgruß

Bürgermeister Kurt Wallner verteilte Präsente zum Valentinstag

Kleine Präsente für Damen zum Valentinstag verteilte Bürgermeister Kurt Wallner am 14. Februar am Bauernmarkt und in der Innenstadt. Er wurde dabei tatkräftig unterstützt von Gemeinderat Arno Maier sowie Janine Breithofer (Büro des Bürgermeisters) und Jennifer Mair (Kulturmanagement der Stadt Leoben).

Überraschung. „Ah, der neue Herr Bürgermeister“, war ein oft gehörter Satz von erfreuten Damen, welche eine Schokopraline erhielten. Kurt Wallner stand vor Ort auch für kurze Gespräche und Anliegen zur Verfügung. „Es ist schön, an diesem Tag den Leobenerinnen eine Freude machen zu können“, so Wallner. Auch die weiblichen Bediensteten im Rathaus erhielten vom Bürgermeister einen Schokogruß.



Einsatz am Valentinstag: Jennifer Mair, GR Arno Maier, Bgm. Kurt Wallner und Janine Breithofer (v.l.)

Buntes Programm am Wiesenfest 2014

Kürzlich stellte der Organisator des Leobener Wiesenfestes Franz Brandl gemeinsam mit seiner Gattin Melitta und Arkadenhof-Inhaber Maximilian Klarmann das Programm des Wiesenfestes 2014 vor.

Attraktionen. Das viertägige Fest wartet auch heuer wieder mit zahlreichen Höhepunkten auf.

Am **Donnerstag**, dem 4. September 2014, gastiert Reinhard Fendrich im Wiesenfest-Zelt. „Wir bleiben unserer Linie treu und werden die Karten für unsere Besucher zu leistbaren Preisen anbieten“, so Brandl.

Der **Freitag**, 5. September, steht dann im Zeichen des Schlagers mit Andreas Fulterer.

Am **Samstag**, 6. September gibt es Partystimmung für die Jugend mit den „Wilden Kaisern“ und „Band House“.

Am **Sonntag**, 7. September, rundet ein Frühschoppen das Programm ab. Hinzu kommt an allen Tagen der Vergnügungspark.



Präsentation Wiesenfest 2014: Franz und Melitta Brandl und Maximilian Klarmann (v.l.)

Vorverkauf. Vorverkaufskarten (zum Preis von 19 Euro für das Fendrich-Konzert bzw. 10 Euro für Freitag und Samstag) sind ab sofort in der Stadtinformation erhältlich. Ab Mai bekommt man die Karten außerdem in

Sparkassen- und Raiffeisen-Filialen, am Sonntag ist der Eintritt frei. Karten und Informationen gibt es außerdem über die Homepage

www.wiesenfest-leoben.at

Neuer LKH-Funktionstrak

Medizin auf höchstem Niveau für 350.000 Menschen
in der Obersteiermark – 75 Millionen Euro investiert



V.l.n.r.: Ärztlicher Leiter des LKH Leoben Heinz Luschnik, BRV Gernot Wallner, Pflegedirektorin Silvia Noé, Bgm. Kurt Wallner und Verwaltungsdirektor Herbert Kaplans

Das LKH Leoben befindet sich im Rahmen des Projektes „LKH Leoben 2020“ in einer umfassenden baulich-funktionellen Um- und Neugestaltung. Bis 2020 soll das innovative Modernisierungsprojekt mit einem Investitionsaufwand von rund 250 Millionen Euro weitgehend umgesetzt sein. In Abstimmung zwischen den Krankenhausstandorten Leoben und Bruck an der Mur wurden in den vergangenen Jahren erweiterte Versorgungsschwerpunkte geschaffen, die ca. 350.000 Obersteirerinnen und Obersteirern einen wohnortnahen Zugang zu einer hochspezialisierten Medizin auf internationalem Niveau ermöglichen.

Eingang. Das Kernelement der Modernisierung ist die Errichtung des Funktionstrakt-Neubaus und eines neuen Eingangszentrums. Damit verfügt das LKH Leoben in diesem Bereich über eine Infrastruktur, die alle baulichen, technischen aber auch funktionalen und organisatorischen Kriterien für ein hochmodernes Spital erfüllt. Knapp

8.000 m² Nutzfläche wurden mit einem Gesamtinvestitionsaufwand von rund 75 Millionen Euro in einer Bauzeit von 46 Monaten exakt nach Zeitplan und innerhalb des veranschlagten Kostenrahmens realisiert.



Modern und lichtdurchflutet präsentieren sich die Gänge des neuen LKH-Funktionstraktes.

Nutzen. Damit die hochspezialisierte Medizin auch bei den Patienten ankommt, werden Interdisziplinarität, Kooperation und fachübergreifende Diagnose und Therapie als Prinzipien moderner Patientenbetreuung durch baulich-funktionelle Gestaltung verstärkt ermöglicht und unterstützt. In diesem Sinne erfolgte die Situierung der einzelnen Funktionsbereiche im Neubauteil unter konsequenter Berücksichtigung der fachlichen Beziehungen, die einzelne Fächer miteinander verbinden. Nicht zuletzt können mit der Inbetriebnahme dieses Bauwerkes eine Vielzahl von Provisorien aufgelöst und die Arbeitsbedingungen für viele Mitarbeiter deutlich verbessert werden. Gleichzeitig ist mit diesem Bauwerk ein wichtiger Grundstein für die Weiterentwicklung und Gestaltung der Aufgabe als Einrichtung der Schwerpunktversorgung für den Versorgungsraum Steiermark Nord gelegt.

Investitionen. „Diese Verbesserungen sind ein wichtiger Teil jener gesundheitspolitischen Gesamtstrategie, mit der eine effiziente und qualitätsvolle medizinischen Ver-

t eröffnet



Freisinger

Modernste Architektur zeichnet den neuen Funktionstrakt des LKH Leoben aus.



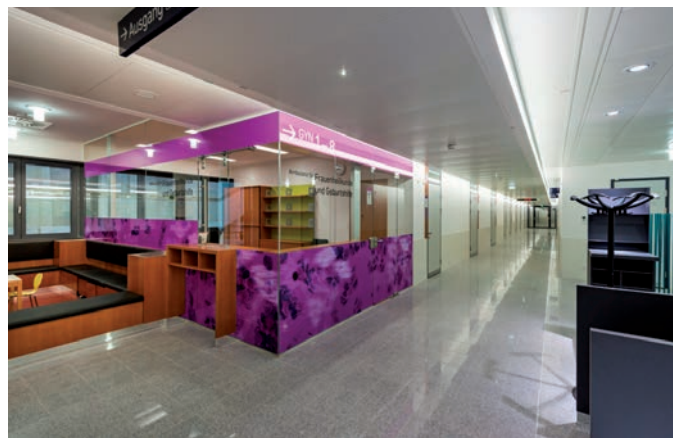
KAGES

Eine großzügige Cafeteria ist ebenso integrierter Bestandteil in diesem neuen Trakt.



KAGES

Dieser neue OP-Saal entspricht modernsten Standards.



KAGES

Farbliche Elemente setzen Akzente.

sorgung für alle Steirer sichergestellt werden soll“, ist Gesundheitslandesrätin Kristina Edlinger-Ploder zu Recht stolz, dass es trotz oft schwieriger budgetärer Rahmenbedingungen dennoch gelingt, wichtige Projekte umzusetzen.

Fortsetzung. In Abstimmung mit dem Regionalen Strukturplan Gesundheit (RSG 2011) ist als strukturelle Erweiterung zur onkologischen Schwerpunktsetzung die Errichtung einer Strahlentherapie mit einem Umsetzungshorizont bis 2017 vorgesehen.

Neben dieser Strukturverweiterung sind nach dem Projekt „LKH Leoben 2020“ als nächste bauliche Maßnahmen die Erneuerung der neonatologischen Intensivstation (Fertigstellung Herbst 2014), und die Fassaden- und Fenstererneuerung im Bereich der Bettenstrakte (2014-2016) in Umsetzung. Derzeit in Planung sind eine nächste Ambulanzausbaustufe mit einer akutmedizinischen Erstversorgungseinheit sowie flächenmäßige Erweiterungen und Sanierungen von Stationen im Altbestand, die in den nächsten Jahren verwirklicht werden.

INFORMATION

LKH Leoben – Basis-Daten:

27.675 stationäre PatientInnen
65.051 ambulante PatientInnen
1.204,32 Beschäftigte (Vollzeitäquivalente) – rund 1500 Personen

Ärztlicher Direktor:

Primarius Dr. Heinz Luschnik

Pflegedirektorin:

DGKS Sylvia Noè, MSc

Betriebsdirektor:

Dipl. KHBW Herbert Kaplans

Das Testament

Haben Sie sich schon einmal überlegt, wer nach Ihrem Tod Ihr Vermögen erhält?

Nach der gesetzlichen Erbfolge erben die nächsten Verwandten des Verstorbene(n). Das sind in erster Linie die Kinder und der Ehegatte (oder eingetragener Lebenspartner). Bei kinderlose(n)m Versterben erben einerseits der überlebende Ehepartner und andererseits die Eltern des Verstorbene(n). Sind die Eltern auch bereits verstorben, geht der Teil der Eltern auf die Geschwister des Verstorbene(n) über. So kann es nach der gesetzlichen Erbfolge passieren, dass ein Seitenverwandter, vielleicht ein Halbbruder oder eine Halbschwester (mit) erbt, den/die man gar nicht bedenken wollte. Ein Lebensgefährte wird bei der gesetzlichen Erbfolge überhaupt nicht berücksichtigt.

Verfügungen. Was können Sie unternehmen, dass Ihr Vermögen in Ihrem Sinne wei-

ter gegeben wird? Mit der Errichtung ihres letzten Willens können Sie festlegen, wer Ihr(e) Erbe(n) sein soll(en) bzw. ob und wer einen bestimmten Vermögensgegenstand erhalten soll. Bei der Errichtung eines Testaments ist es wichtig sich fachkundig beraten zu lassen, um den Inhalt des Testaments auch rechtlich so zu formulieren, dass daraus keine Streitigkeiten entstehen. Problematisch sind in der Praxis immer wieder eigenhändig errichtete Testamente, mit denen oft Rechtsfolgen herbeigeführt werden, die nicht im eigentlichen Sinne des Testators gewesen sind und auch zu Streitigkeiten führen können. Ein weiteres in der Praxis häufig vorkommendes Problem ist, dass Testamente im Ablebensfall nicht aufgefunden werden bzw. auch „verschwinden“. Um dem beizukommen, ist es sehr empfehlenswert, Ihr Testament in Verwah-



Freisinger

Mag. Theodor Größing ist öffentlicher Notar und eingetragener Mediator in Leoben.

rung des Notars zu geben. Dieser speichert Ihre Urkunde in das Zentralen Testamentsregister ein. Somit ist gewährleistet, dass Ihr Testament jedenfalls aufgefunden wird.

Prüfen. Auch wenn Sie bereits Vorsorge getroffen haben, sollten Sie von Zeit zu Zeit immer wieder überprüfen, ob der Inhalt noch Ihren Vorstellungen entspricht. Sie können Ihr Testament unabhängig davon, in welcher Form es errichtet wurde, jederzeit ändern oder widerrufen.

Rettungshunde: „Search and rescue“

Die Rettungshundestaffel wurde im Jahr 2012 unter dem Namen „Austria Mantrailing-Academy – Search and Rescue“, gegründet. 2007 führte Armin Ertler das Mantrailing in Österreich ein und gründete 2012 die in Österreich einzige Mantrailingstaffel. 2012 wurde sie in den Katastrophenschutz der Landeswarnzentrale aufgenommen und haben die Notrufnummer 130.

Definition. Mantrailing ist die Personensuche unter Einsatz von Gebrauchshunden, die Mantrailinghunde oder Personenspürhunde genannt werden. Der Unterschied zwischen einem Mantrailinghund und anderen Suchhunden besteht darin, dass der Mantrailer bei der Suche verschiedene Gerüche voneinander unterscheiden kann und sich trotz vieler Verleitungen ausschließlich an den Geruchsmerkmalen der gesuchten Person orientiert. Mantrailinghunde können nicht



KK

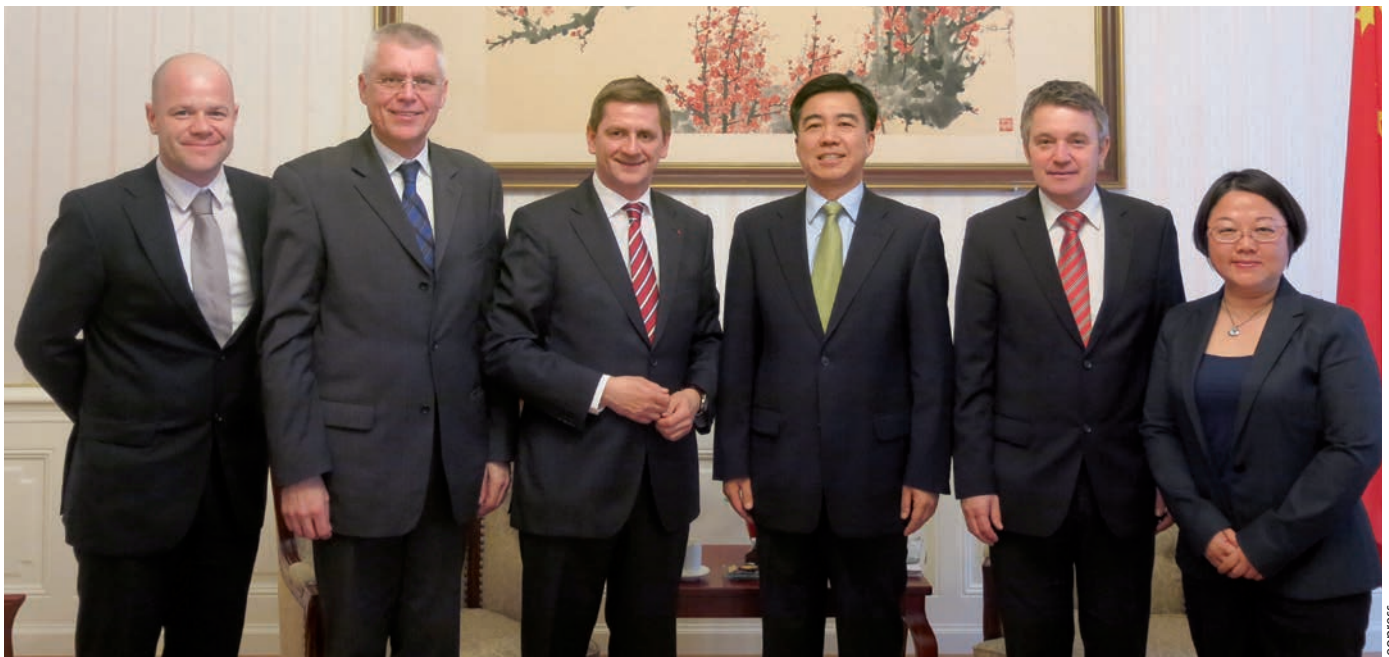
Das versierte Team der Rettungshundestaffel steht zum Einsatz bereit.

nur auf Spuren von Fußgängern eingesetzt werden, auch Menschen im Rollstuhl hinterlassen verfolgbare Spuren und können so aufgefunden werden.

Termin. Am 27. April 2014 ist am Hauptplatz Leoben in der Zeit von 14 bis 16 Uhr Tag der Rettungshunde International unter der Leitung von Staffelführer Armin Ertler.

Antrittsbesuch

Bürgermeister Kurt Wallner besuchte chinesischen Botschafter Zhao Bin



V.l.n.r.: Markus Messics (Organisationsreferent des Bürgermeisters), Wolfgang Domian (Stadtamtsdirektor), Kurt Wallner (Bürgermeister), Zhao Bin (chinesischer Botschafter), Gerhard Samberger (Kulturmanager) und Ren Ge (Protokoll Chinesische Botschaft)

Bürgermeister Kurt Wallner machte dem chinesischen Botschafter Zhao Bin in dessen Amtsräumen in Wien seine Aufwartung. In perfektem Deutsch erwies sich Zhao in dem einstündigen Gespräch als Leoben-Insider. Zentrale Themen waren u.a. die Städtepartnerschaft mit Xuzhou, die Montanuniversität und die Global Player der Stadt Leoben.

Partner. Durch die Städtepartnerschaft zwischen Xuzhou und Leoben, die im Jahre 1994 besiegelt wurde, bestehen zwischen den beiden Städten enge Kontakte und rege Beziehungen. Die Partnerschaft mit der 9,3 Millionen Einwohner Stadt Xuzhou hat es Leoben u.a. ermöglicht, im Jahr 1998 Grabfunde aus der Han Dynastie bei der

Ausstellung „China – verborgene Schätze“ in der Leobener Kunsthalle zu zeigen.

Synergien. Leoben wickelte gemeinsam mit der Stadt Mannheim zwischen 2004 und 2006 auch ein EU-Förderprogramm („Asia Urbs“) ab, welches das Ziel hatte, in China – speziell in der Partnerstadt Xuzhou – ein öffentliches Musikschulsystem zu entwickeln und zu etablieren. Westliche Instrumentalmusik wurde dabei als spezielle Musikrichtung in der Musikschule in Xuzhou eingeführt. Auch wurden Musiklehrer aus China in Leoben ausgebildet.

Kooperation. Namhafte Konzerne wie AT&S, voestalpine, RHI oder die Mayr-Melnhof Holzgruppe, die Werke oder Headquar-

ters in Leoben haben, haben direkt oder indirekt die von der Partnerschaft zwischen Leoben und Xuzhou profitiert.

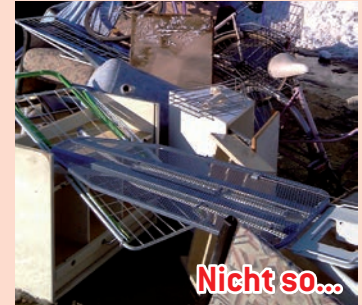
Einladung. „Mein Antrittsbesuch beim chinesischen Botschafter in Wien war ein Signal für die weitere enge Kooperation Leobens mit unserer Partnerstadt Xuzhou. In der Vergangenheit wurde hier auf wirtschaftlicher und kultureller Ebene viel bewegt und es macht mich stolz, dass wir heuer das 20-Jahr-Jubiläum unserer Städtepartnerschaft feiern“, so Kurt Wallner. Botschafter Zhao Bin sprach auch die offizielle Einladung zur Teilnahme einer Leobener Delegation an der Partnerschaftsfeier im Mai in China, anlässlich des 20-jährigen Bestehens dieser Städtepartnerschaft, aus.

Das Stadtmagazin im Internet: www.leoben.at

Sperrmüll, Baum- und Strauchsnitt

Sperrmüllsammlung

- **Telefonische Anmeldung** und **Terminvereinbarung** erforderlich, **Tel. 03842 / 4062-367 oder -368**
- **Getrennte Lagerung**
 - Alteisen
 - Holz
 - nicht verwertbarer Sperrmüll wie Polstermöbel, Matratzen
- **Abholmengemax. 5 m³ Sperrmüll** je Anmeldung
- **Entrichtung eines Transportkostenbeitrages** von 20,- Euro
- **Abholung 1x pro Jahr** je Haushalt (pro Einfamilienhaus oder pro Wohnung)
- **Nicht mitgenommen werden**
 - Bauabfälle wie Fenster, Türen, Sanitärgegenstände, Bauschutt
 - Elektrogeräte, Verpackungen, Restmüll, Ölöfen
 - Autoreifen und Problemstoffe
- **Bereitstellung** nicht früher als 2 Tage vor dem vereinbarten Abholungstermin



Nicht so...



...sondern so

Baum- und Strauchsnittabholung

- **Telefonische Anmeldung** und **Terminvereinbarung** erforderlich, **Tel. 03842 / 4062-367 oder -368**
- **Mobile Baum- und Strauchsnittsammlung**
 - Schnittmaterial von Bäumen, Sträuchern und Hecken wie Äste, Zweige und Stämme bis 10 cm Durchmesser.
- **Entrichtung eines Transportkostenbeitrages** von 20,- Euro je Abholung
- **Abholung 2x pro Jahr**
- **Nicht mitgenommen werden**
 - Baumstämme größer als 10 cm Durchmesser
 - Grasschnitt und Heuschnitt
 - Laub
 - Blumenreste und Topfpflanzen
 - Wurzelstöcke



Abfallwirtschaftszentrum – Entsorgungsmöglichkeiten

Folgende Abfälle aus privaten Haushalten (keine Gewerbeabfälle) können in Haushaltsmengen in den dafür bereitgestellten Sammelbehältern kostenlos entsorgt werden:

- | | |
|----------------------|-----------------------------|
| – Sperrmüll | – Leuchtstofflampen |
| – Problemstoffe | – Altspeseöl |
| – Altmetalle | – Motoröl |
| – Verpackungsabfälle | – Alttextilien und Schuhe |
| – Altholz | – Strauchsnitt, Gras, Laub, |
| – Flachglas | Topfpflanzen |
| – Elektroaltgeräte | – Autobatterien |

**Einödmayergasse 9
in Leitendorf**

**Öffnungszeiten:
Mo – Fr von 7 – 17 h
Sa von 8 – 12 h**

- **Nicht angenommen werden Restmüll und Baustellenabfälle!**

TAGUNG IN SICHT?

KEINE ANGST, WIR HELFEN IHNEN!

THE ONE STOP SHOP

...für Tagungen,
Seminare und Events

Convention Bureau Leoben
Hauptplatz 1 | A-8700 Leoben
info@convention-leoben.at | www.convention-leoben.at
tel. +43 (0)3842/472 60 | fax +43 (0)3842/425 81-24

M E E T I N G S
I N C E N T I V E S
C O N V E N T I O N S
E V E N T S

T R E F F P U N K T
F O R S C H U N G | E N T W I C K L U N G | I N D U S T R I E



Anzeige

Antikhandel www.jahrbacher.at

beim Schwammerlturm in **Leoben**
im Haus Glasbau GRUBER in **Bruck**

Wir kaufen gegen sofortige **BARZAHLUNG** Ihren **GOLD-** und **SILBERSCHMUCK**, Zahngold, Modeschmuck, Gold- und alte Silbermünzen = Silberpreis !! Armbanduhren, Silberbesteck, Silbergeschirr etc., auch Einzelteile. **BRIEFMARKENSAMMLUNGEN**, alte Fotoalben, Ansichtskarten, Orden, Dolche, Säbel etc. vom 1. und 2. Weltkrieg, Bücher, Zeitschriften vor 1950 gesucht!!
Kaufe auch große Sammlungen jeder Art.

GRATISSCHÄTZUNG!

Tel. 0 664 / 33 82 716

**Räumungen - Übersiedelungen
Einlagerungen
Wohnungen, Häuser besenrein!**

Anzeige

Frühjahrsputz-Helfer gesucht

Die Stadt Leoben beteiligt sich wie bereits in den Jahren davor auch heuer wieder an der landesweiten Aktion „Steirischer Frühjahrsputz“. Vereine, Schulen und Privatpersonen werden eingeladen, sich am diesjährigen Frühjahrsputz in Leoben zu beteiligen.

Aktion. Bei dieser Aktion werden Wege, sowohl im Stadtgebiet als auch außerhalb des verbauten Gebietes, von achtlos weggeworfenen Abfällen gereinigt.

Aktionstag. Engagierte Mitbürger, die sich an der Reinigungsaktion beteiligen möchten, werden eingeladen, am Samstag, den

26. April 2014 um 9 Uhr ins Abfallwirtschaftszentrum Leoben in der Einödmayergasse 9 zu kommen. Dort werden die erforderlichen Sammelsäcke und Arbeitshandschuhe ausgegeben und eine Einteilung vorgenommen, welche Gebiete gereinigt werden sollen. Selbstverständlich kann jeder auch in seinem unmittelbaren Wohnumfeld Abfälle sammeln. In diesen Fällen

wird um telefonische Information ersucht, wo die befüllten Abfallsammelsäcke gelagert werden um sie abholen zu können.

Imbiss. Im Anschluss, ab ca. 12 Uhr werden alle Teilnehmer der Reinigungsaktion als Dankeschön für die Mithilfe ins Abfallwirtschaftszentrum zu einem kleinen Imbiss eingeladen.

ANMELDUNG

Interessierte werden ersucht, sich vorher telefonisch unter der Telefonnummer 03842/4062-425 oder 0676/844062-425 anzumelden.

Wir freuen uns über Ihre Mitarbeit, um unsere Stadt Leoben sauber zu halten!



Dies ist nur ein Bruchteil der im Vorjahr beim Frühjahrsputz eingesammelten Abfälle.

Gsaxner

Erlebte Zeitgeschichte

– Geschichten aus Leobens Vergangenheit



Montag, 17. März 2014, 14.00 – 17.00 Uhr

Montag, 07. April 2014, 14.00 – 17.00 Uhr

MUSEUMSCENTER LEOBEN, Kirchgasse 6, 8700 Leoben

Um telefonische Anmeldung unter den Nummern 03842/4062-292 oder 03842/4062-359 beziehungsweise um Eintragung in die Liste beim jeweiligen Seniorenclub oder im Seniorenwohnhaus wird höflichst ersucht.

Dieses LEADER Kooperationsvorhaben der LAG Steirische Eisenstraße und des Verbandes Mühlviertler Alm wird aus Mitteln der Europäischen Union, des Bundes und des Landes Steiermark gefördert.



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums. Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.



Das Land
Steiermark

Steirische
Eisenstraße

MSE
MUSEEN an der
STEIRISCHEN
EISENSTRASSE

LEOBEN
www.leoben.at

Magen-Darm-Grippe

Dr. Walter Pichler informiert
über Gastroenteritis



Freisinger

Dr. Walter Pichler ist Arzt für Allgemeinmedizin in Leoben-Göss.

Die ersten Anzeichen einer Gastroenteritis, auch genannt Magen-Darm-Grippe, sind üblicherweise Erbrechen, Fieber und Durchfall. Diesen Vorgang bewirkt ein Abwehrmechanismus, der dem Körper

dazu dient, sich von den Erregern zu befreien. In 90 Prozent der Fälle wird diese Infektionskrankheit durch Noroviren ausgelöst. Die Erreger wurden nach der amerikanischen Stadt Norwalk benannt, wo einst der Brechdurchfall einen Großteil der Bevölkerung heimsuchte.

Bekämpfung. Die Viren sind extrem resistent gegen Reinigungsmittel, Desinfektionsmittel und Temperaturen von minus 20 bis plus 60 Grad, womit die Bekämpfung sehr erschwert wird. Häufig gelangen die Viren durch die sogenannte Tröpfcheninfektion, kontaminierte Luft und durch unreinigte Lebensmittel in unseren Organismus. Sobald die Viren erst einmal in den Organismus gelangt sind, ist die Wahrscheinlichkeit einer Erkrankung sehr hoch.

Hygiene. Der einfachste Weg, dem entgegenzuwirken ist die Einhaltung einfacher hygienischer Grundregeln, wie nach der Benutzung der Toilette die Hände mit entsprechenden, dafür vorgesehenen Utensilien zu

reinigen. Vor allem im Winter steigt das Risiko einer Gastroenteritis nicht dadurch, dass der Erreger infektiöser ist sondern die Anfälligkeit durch die kälteren Temperaturen erhöht wird.

Was nun tun, wenn es doch jemanden erwischt hat?

Durch den großen Flüssigkeitsverlust besonders bei Älteren und Kleinkindern ist es notwendig, den verloren gegangenen Flüssigkeitshaushalt zu ersetzen. Dabei empfehlen sich elektrolytreiche Getränke, wie Mineralwasser ohne Kohlensäure und das Einhalten einer Diät, z.B. Zwieback und ungesüßter Schwarztee.

Medikamente. Den Gebrauch von Medikamenten würde ich Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, nur in Ausnahmefällen empfehlen (z.B. Flugreisen), da dies den Selbstreinigungsprozess behindern würde.

Dass Sie, liebe Leobenerinnen und Leobener, die beschriebene Erkrankung nicht treffen möge, wünscht ihnen

Dr. Walter Pichler

Leobener Automesse 2014

Der 22./23. März ist ein besonderes Wochenende für alle Autointeressierten. An diesen beiden Tagen findet die nun schon traditionelle Leobener Automesse am Hauptplatz und im LCS statt. Die gesamte Leobener Innenstadt wird zur Autostadt. Etwa 220 PKWs und leichte Nutzfahrzeuge stehen den Besuchern in zwei großen Zelten am Hauptplatz und in den anschließenden Straßenflächen zur Auswahl zur Verfügung. Wie auch in den Vorjahren darf man sich viele Besucher aus Stadt und Land, aber auch aus den benachbarten Bezirken erwarten. 27 verschiedene Automarken werden von 14 Händlern zum direkten Vorort-Vergleich bei freiem Eintritt angeboten.

LEOBNER
am 22./23. März 2014
Hauptplatz & **LCS**
LEOBEN CITY SHOPPING

9⁰⁰ - 18⁰⁰ UHR

**AUTO
MESSE**

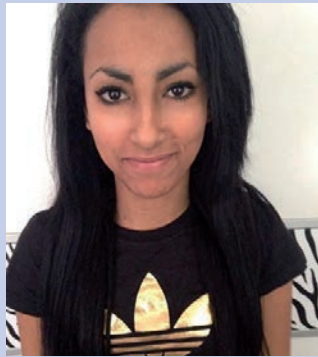
Anzeige

UMFRAGE

Faschingskostüme

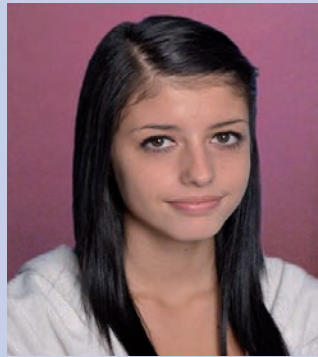
Manche lieben es, andere hassen es – das Verkleiden zu Fasching. Wir befragten vier junge Leobener, welches Styling sie für den heurigen Faschingdienstag gewählt haben.

■ Von Vanessa Kühl und Susanne Blaschinz



Sonia (16):

Ich verbringe Fasching wie jedes Jahr in Leoben und schaue mir den Faschingsumzug an. Meine Freundinnen und ich hatten die Idee, dass wir uns dieses Jahr wieder einmal verkleiden wollen. Aber wir haben uns noch nicht genau auf einen unserer Vorschläge festgelegt. Ich mag den Fasching weil jeder immer gut drauf ist, sich verkleidet und man trifft viele Leute die man das ganze Jahr nie sieht.



Pamela (17):

Weil wir heuer zu Fasching frei haben, werde ich das nutzen und zuerst lange ausschlafen. Danach habe ich vor, mir den Faschingsumzug in Leoben anzusehen und verbringen werde ich den Tag mit meinem Freund und seinen Freunden. Über meine Verkleidung habe ich mir dieses Jahr nicht wirklich Gedanken gemacht und ich werde wahrscheinlich meine Haare mit buntem Haarspray besprühen.



Kevin (18):

Fasching hat seit ich älter bin nicht mehr die gleiche Bedeutung für mich wie früher. Als kleines Kind war es immer etwas Besonderes, sich zu verkleiden und den Umzug zu besichtigen, aber jetzt haben viele leider nichts anderes im Kopf als Alkohol zu konsumieren. Trotzdem werde ich mich heuer wieder gemeinsam mit meinen Freunden verkleiden und Fasching wie jedes Jahr in Leoben feiern.



Peter (18):

Ich werde, wie eigentlich jedes Jahr, ziemlich kurzfristig entscheiden, wie ich aus dem Haus gehe. Es geht ja nicht um die perfekte Ausführung der Verkleidung. Viel mehr zählen da der Wille und die Idee, welche dann in der Öffentlichkeit gut ankommen sollen. Aber verkleiden werde ich mich auch heuer auf jeden Fall. Das gehört für mich einfach zum Fasching dazu wie das Bier zum Schnitzel.

Chemie für Volksschüler

Schon zur Tradition wurde die Einladung an Volksschulkinder ins BG/BRG Leoben 1 (Altes Gymnasium) zum gemeinsamen Experimentieren mit AHS-Schülern.

Ausprobieren. Die Schüler der 7B, 8A und 8B des Alten Gymnasiums hatten zum Thema Wasser mit ihrer Chemieprofessorin Anna Weeber-Klösch wieder faszinierende Versuche vorbereitet, welche die Volksschulkinder großteils auch selbst durchführen konnten. Nach den zwei Showversuchen „Das brennende Taschentuch“ und „Pharao-Schlangen“ verbrachten die Volksschulkinder wiederum einen interessanten naturwissenschaftlichen Vormittag am Gymnasium. **-hw-**



Selina (Schülerin des Alten Gymnasiums, r.) führte mit Volksschülern einen chemischen Versuch durch, bei dem diese auch selbst aktiv werden konnten.

Blutplasmaspender
sind Helden

Laptops gehen online



Die Schüler der ersten Laptopklasse der NMS Leoben-Stadt.

Nachdem schon seit Schulbeginn Tablets in verschiedenen Unterrichtsfächern verwendet werden, startet mit Beginn des zweiten Semesters an der NMS Leoben-Stadt die erste Laptopklasse. Im ganzen Schulhaus wurde WLAN installiert.

Allerdings wurde nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen festgelegt, dass der Computer nur an zwei Wochentagen verwendet wird. Gilt es doch die Grundfertigkeiten wie mit der Hand Schreiben und Zeichnen und auch den normalen Umgang mit Heften und Büchern zu festigen.

Einsatz. Im Unterricht werden die Möglichkeiten, die das WWW bietet genutzt, um den Lehrstoff auf spannende Weise aufzubereiten, mittels verschiedenster Online-Übungen zu vertiefen und zu festigen, den neuesten Stand der Wissenschaft abzurufen und mittels Programmen wie z.B. Google Earth Schauplätze des Weltgeschehens zu besuchen.

Ein moderner Unterricht ohne neue Technologien kann nicht funktionieren, allerdings muss der richtige Umgang mit ihnen zuvor gelernt und geübt werden.

Eislauftraining



Die Schüler und Schülerinnen der VS Seegraben besuchen regelmäßig die Eishalle Leoben. Besonders viel Spaß bereitet ihnen das Eislauftraining mit fachmännischer Unterstützung von Alfred Ritzinger, der sich immer wieder neue Attraktionen einfallen lässt und so bei allen Kindern, wie auch hier auf dem Foto bei der 3.a Klasse, die Liebe zum Eissport wecken kann. „Eine wirklich tolle Sache“, so Direktorin Elke Windisch.

Auch Helden brauchen Liebe!

Erlebe das revolutionäre
Service des modernsten
Blutplasma-Spendezentrums
Österreichs:

- keine Wartezeit
- freie Parkplätze
- Massagesessel
- iPad
- gratis Getränke
- gratis WLAN
- gratis TV-Unterhaltung

Du erhältst

25€ je Plasma-Spende

für deinen Aufwand.



Jetzt neu:
Termine online
reservieren!

szs

Spendezentrum Leoben

Leoben City Shopping
Tel.: 03842/44 404 40

www.szs.at

Lernen für die Praxis

Im Polytechnikum konnten sich Schüler über Berufsmöglichkeiten informieren



Schüler des Polytechnikums Leoben sowie der Hauptschulen aus Stadt und Bezirk hatten am Job Day die Möglichkeit, einzelne Firmen und deren Angebote kennen zu lernen.



Es bestand die Möglichkeit zum praktischen Ausprobieren (hier: Fliesenlegen).

Genau 24 Betriebe von Kapfenberg bis Traboch waren in die Polytechnische Schule in Leoben-Göss gekommen, um sich den zukünftigen Lehrlingen zu präsentieren. „Wir möchten der Jugend die Attraktivität eines Lehrberufes und die Vielseitigkeit des Angebotes vor Augen führen“, so der Direktor der PTS, Paul Neugebauer.

Vielfältig. Besucher waren über 210 Schüler aus den Neuen Mittelschulen der Region und den Polys Leoben und Trofaiach. Als Ehrengäste zeigten sich auch StR Franz Valland in Vertretung des Bürgermeisters, Bezirksschulinspektor Claus Kastner, der Leiter des Referates für Personal der Stadt Leoben, Bernhard Wiltschnigg, interessiert an den verschiedenen Angeboten. Die Stadtwerke Leoben waren mit einem eigenen Stand auf diesem Job Day vertreten, der die größte Kooperation zwischen Schule und Wirtschaft der Obersteiermark darstellt. Die Stadt Leoben selbst ist einer der größten Lehrlingsausbildner in der Region und bildet in der Hoheitsverwaltung bzw. bei den Stadtwerken derzeit 27 Lehrlinge aus.

Appell. In seinen Eröffnungsworten richtete Paul Neugebauer an Firmen und Schulen

den Appell, bereits in der siebenten Schulstufe die Schüler auf die Attraktivität eines Lehrberufes hinzuweisen. Leider sei das Image einer Lehre oft schlecht, dies aber sehr zu unrecht. Die Anzahl der Firmen, die qualifizierte Lehrlinge suchen, steigt stetig.

In der Polytechnischen Schule erfolgt eine maßgeschneiderte Ausbildung in Vorbereitung des späteren Berufslebens. So werden neben den Pflichtgegenständen auch Wahlpflichtfächer angeboten, die auf die Berufswünsche der Jugendlichen eingehen.

Wintersport & Spaß

Im Zuge der diesjährigen Wintersport & Spaß Aktionen, arrangiert durch das Referat Jugend & Sport der Stadt Leoben, wurden wieder mehr als 50 verschiedene Termine unterschiedlichste Veranstaltungen aus den Bereichen Sport, Spiel/Spaß, Kultur und Ökologie angeboten.

Durch die Kooperation mit der Rege GmbH für regionale Zusammenarbeit konnten die Leobener Kids auch an Veranstaltungen der anderen Gemeinden teilnehmen.

Auch heuer waren die Veranstaltungen wieder sehr gut gebucht, wie z.B. Smovey in der Sporthalle Leoben unter der Leitung der Smoveytrainerin Astrid Bracher.

An dieser Stelle sei allen Vereinen und Personen, die bei den Sport & Spaß Aktionen mithelfen und Veranstaltungen durch-



Claudia Leeb, GR Claus Hödl und Astrid Bracher (v.l.) bei der Veranstaltung „Smovey“

führen vom Referat Jugend & Sport der Stadt Leoben recht herzlich gedankt.

Pop-Up Club in Leoben

Ö3-Disco erweckt das ehemalige Magindag-Werk in
Leoben-Leitendorf für eine Nacht zum Leben

29.3.2014
LEOBEN
ALTES
ZIEGELWERK
GÖSS

Ö3
POP-UP
CLUB

NUR FÜR EINE NACHT
22.00 - 04.00 UHR

WWW.Ö3POPUPCLUB.AT

HITRADIO Ö3
DIE BESTE MUSIK!

ORF WIE WIR.

Der Ö3 Pop-Up Club tourt in diesem Jahr erstmals durch ganz Österreich und gastiert in einzigartigen Locations in verschiedenen Städten. Leoben wurde als eine der wenigen Nicht-Landeshauptstädte ebenfalls als Gastgeber für diese Disco der

besonderen Art auserkoren. Am 29. März 2014 wird die „Pop-Up Club-Saison 2014“ in Leoben offiziell eröffnet, und zwar in der ehemaligen Werkshalle der Magindag Magnesitwerke in Leoben-Leitendorf. Alle Feierlaunigen ab 18 Jahre können an diesem

Abend heiße Rhythmen in historischen Gemäuern erleben. Dabei verschmelzen Vorglühen, Vorfeiern und Disconacht in einer Veranstaltung, welche von 22 Uhr bis 4 Uhr dauert. Parkplätze sind in der Umgebung des Veranstaltungsortes vorhanden.

Räumung - Umzug

Häuser - Wohnung Keller - Dachboden
Umzug oder Entrümpeln



► K1 ◀

www.k1-steiermark.at
office@k1-steiermark.at
Tel: 0664 / 119 3000

24-Stunden- Pflege/Betreuung zu Hause

Für alle Pflegerinnen ist die volle Förderung
vom Bundessozialamt möglich,
d. s. € 550,- pro Monat.
Pflegerinnen bleiben bis zu 6 Wochen

Dr. Sigrid Windisch, 8793 Trofaiach
Tel. 0699/194 643 00

Diamantene Hochzeit

Es zählt wohl zu den erhebenden Momenten, wenn man am Höhepunkt einer Ehe auf fünf Urenkel- und drei Enkelkinder blicken darf, die der eine Sohn seinen Eltern geschenkt hat. **Johanna und Friedrich Berghaler** dürfen in diesen Jännertagen dieses Glück für sich in Anspruch nehmen. Und sie tun es mit einem Rückblick auf ein erfülltes Leben, das nicht von stürmischen Erlebnissen bestimmt wurde sondern erhebenden Schwerpunkten, die beiden Eheleuten ein eigenes Haus in St. Peter Freenstein brachten. Insgesamt 42 Jahre wohnte man dort, ehe man vor Jahren eine Wohnung in Leoben vorzog. Diese Jahre waren auch gekennzeichnet von ihrem gemeinsamen Hobby, einem gepflegten Garten, in dem man Entspannung von den beruflichen Pflichten fand.

Auch berufliche Aufgaben waren bei beiden von zielsicherer Entwicklung gekennzeichnet. So hat Friedrich Berghaler nach der Schule in Leoben-Donawitz und dem



Klara Krus

V.l.n.r.: GR Reinhold Metelko, Johanna und Friedrich Berghaler und GR Margit Keshmiri

Erlernen des Maler-Berufs eine Anstellung bei der voestalpine erlangt, der er bis zu seiner Pensionierung treu blieb. Viele sportliche Interessen, so wie die Freude an der Natur, hier vor allem beim Schwammerlsuchen, bestimmten seine Freizeit. Gattin Johanna, die in Leoben-Judendorf Schule und Jugend verbrachte, besuchte die Fach- und Gewerbeschule in Bruck an der Mur, um den Beruf einer Schneiderin zu erlernen. Nach einer Zwischenstation in der Blumenhandlung der Firma Cafuta, fand sie dann in der Firma Mäser Beschäftigung. Die gemeinsa-

me Freude am Tanzen hat schon in frühen Jahren die beiden in Leoben-Judendorf zusammengeführt, wozu noch Liebe am ersten Blick kam – ein Blick, der bis zum heutigen Tag seine Gültigkeit hat und mit fortschreitender Zeit Vertiefung und vor 60 Jahren in der Stadtpfarrkirche das Siegel der Trauung fand. Die Gemeinderäte Margit Keshmiri und Reinhold Metelko fanden sich als Gratulanten der Stadt Leoben ein und überbrachten die Glückwünsche und ein Jubiläumsgeschenk in Form eines Geschenkcorbes.

Neuer HNO-Leiter



KAGES

Univ.-Prof. Dr. Christian Walch ist neuer Leiter der HNO-Abteilung am LKH Leoben

Am 19. Februar wurde der neue Leiter der Hals-Nasen-Ohren-Abteilung des LKH, Univ.-Prof. Dr. **Christian Walch**, offiziell vorgestellt. Die Einführung erfolgte durch den ärztlichen Direktor des LKH Leoben, Heinz Luschnik und durch KAGES-Vorstandsdirektor Ernst Fartek.

Christian Walch wurde 1964 in Graz geboren, absolvierte nach der Matura ein Medizinstudium (Promotion 1989) und war sodann an der Universitätsklinik Graz in verschiedenen Bereichen und Führungsfunktionen eingesetzt. Im Jahre 1995 wurde er Facharzt für HNO-Krankheiten. Bis seiner

Versetzung nach Leoben war er schließlich dritter stellvertretender Leiter der HNO-Universitätsklinik.

„Ich strebe eine zeitgemäße HNO-ärztliche Versorgung der Patienten aus der Obersteiermark an. Dies kann nur in enger interdisziplinärer Zusammenarbeit mit allen medizinischen Fachbereichen der Landeskrankenhäuser Leoben und Bruck erfolgen sowie in Kooperation mit den niedergelassenen Fachkollegen“, so Christian Walch.

Durch den derzeit in Umsetzung befindlichen Umbau des LKH Leoben im Rahmen des Projektes „LKH Leoben 2020“ sind auch die technischen Voraussetzungen für eine zeitgemäße medizinische Versorgung der Patienten in optimaler Form gegeben.

Jubelpaare bitte melden!

Jubelhochzeiten, wie die Goldene oder Diamantene Hochzeit, sind nicht amtlich erfasst.

Daher ersucht die Stadt Leoben die Ehepaare oder deren Verwandte um Bekanntgabe der Jubelhochzeitstermine. Meldungen bitte an das Büro des Bürgermeisters, Tel. 03842/4062-215.

Rektor wiedergewählt



MUL

MUL-Rektor Univ.-Prof. Wilfried Eichlseder wurde im Amt bestätigt.

Der seit dem Jahre 2011 im Amt befindliche Rektor der Montanuniversität Leoben, Univ.-Prof. **Wilfried Eichlseder** wurde kürzlich vom Universitätsrat für eine weitere Funktionsperiode bestellt. Der Universitätsrat folgte mit dieser einstimmigen Entscheidung auch einer Empfehlung des Senates. Die Amtsperiode wird bis September 2019 dauern.

Der neue alte Rektor der Montanuniversität Leoben kann bei seiner Amtsausübung auf reichhaltige Erfahrungen sowohl aus der Wirtschaft als auch aus dem Wissensbetriebsbetrieb zurückgreifen.

Eisige Wettkämpfe

Die zehnten Gösser Stadtteilmeisterschaften im Eisschießen waren wieder ein voller Erfolg

Im Jänner haben sich 36 Mannschaften heiße Kämpfe um den Titel eines Ortsmeisters bei den Damen und im Hauptbewerb in Leoben-Göss geliefert. Für die Organisation bei diesem Wettstreit zeichnete StR Wilfried Gröbminger mit seinem Mitstreiter Andy Stradner verantwortlich. Geschossen wurde auf den Eisbahnen Hofrichtergarten, TC Schager und bei der Jausenstation Irina im Schladnitzgraben.

Bewerbe. Schon bei dem eigens durchgeführten Damenbewerb duellierten sich sieben Teams um den Titel. Hier zeigte sich die Mannschaft „Mich's Eisprinzessinnen“ mit Moarin Manuela Hartenfelser in ausgezeichneter Form und verwies die „Schusseligen“ auf Platz 2. Wie schon in den letzten Jahren beteiligten sich auch fünf Damenmannschaften im Hauptbewerb und boten den Herrenmannschaften Paroli, sodass diese ihr ganzes Können aufbieten mussten, um nicht geschlagen zu werden.

Meister. Letztendlich konnten sich dann die Gruppensieger aus den drei Finalrunden im Duell um den Ortsteilmeister messen. Hier holte sich die Mannschaft „Mich's Eispiraten“ mit Moar Sepp Angerer nach spannendem Finalkampf verdient den Titel eines Gösser Ortsmeisters. Damit wanderte der Wanderpokal das „Gösser Gamserl“ für ein Jahr in deren Vereinslokal.

Ehrung. Beim Abschluss in der Malztenne wurde von den teilnehmenden Mannschaften durch den Sprecher Walter Trippolt den Organisatoren für die 10-jährige Organisation Dank und Anerkennung mit Überreichung eines schönen Ehrengeschenktes ausgesprochen. Zur Siegerehrung konnte STR Wilfried Gröbminger auch den neuen Bürgermeister Kurt Wallner und LAbg. Anton Lang begrüßen. Er bedankte sich für die sportliche Fairness bei den beteiligten Mannschaften. „Auch den Eisbahnmeistern



Die Siegermannschaft (Herren) „Mich's Eispiraten“ mit Bgm. Kurt Wallner (r.), StR Wilfried Gröbminger (3.v.r.) und GR Josef Riegler (2.v.l.)

galt ein großes Dankeschön, da sie an diesem Wochenende wahre Wunder wirkten, damit diese Meisterschaft durchgeführt werden konnte“, so Wilfried Gröbminger. Die Mannschaften konnten neben zahlreichen Ehrenpreisen auch wertvolle Waren-

preise in Empfang nehmen. StR Gröbminger bedankte sich bei den Firmen und Pokalspendern, die mit ihrer Unterstützung mitgeholfen haben, dass diese 10. Gösser Meisterschaft für alle Beteiligten wieder eine gelungene Gösser Veranstaltung war.



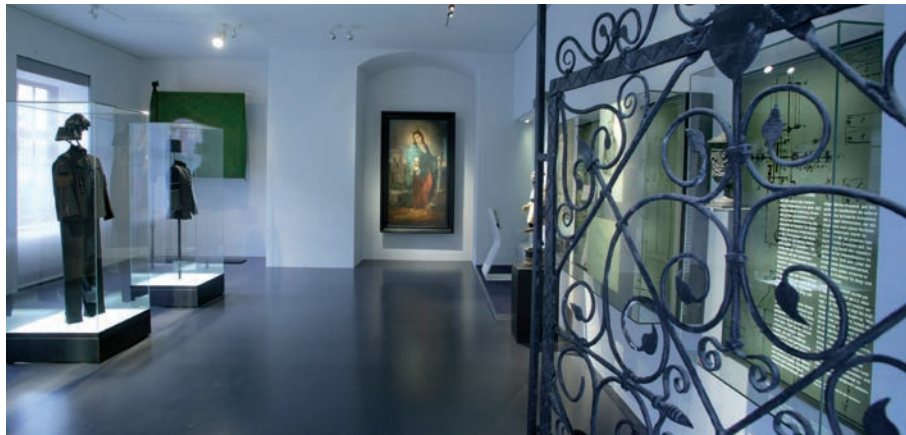
Die Siegermannschaft (Damen) „Mich's Eisprinzessinnen“

Museumsverbund

Ausstellungen mit regionalem Aspekt wurden vernetzt

Entlang der steirischen Eisenstraße gibt es eine Vielzahl von Museen und Ausstellungen mit verschiedensten Themen. Vor zehn Jahren wurde die Idee geboren, diese Museen zu vernetzen. So entstand das Projekt „Museumsverbund Eisenstraße“, welches auch als Leader-Projekt der EU durchgeführt wird. Ziele der Aktion sind vor allem gemeinsames Marketing und Nutzung von Synergieeffekten.

Attraktiv. „Wir haben mit 12 Museen begonnen und konnten sogar noch zwei dazugewinnen“, so die Geschäftsführerin des Museumsverbundes, Susanne Leitner-Böchzelt. Im Laufe der letzten Leader-Periode wurden so 500.000 Euro an Fördergeldern lukriert, damit und mit erheblichen Eigenmitteln der einzelnen Museen konnten die Ausstellungen erhalten und erweitert werden. Dies ist ein wichtiger Beitrag zur Aufarbeitung und Dokumentation der regionalen Geschichte der Eisenstraße. Auch in diesem Jubiläumsjahr setzt der Mu-



Auch das MuseumCenter Leoben ist Mitglied des Museumsverbundes Eisenstraße.

seumsverbund seine umfangreiche Arbeit fort. Unter dem Titel „Museum des Monats“ steht im Jahr 2014 jedes Monat ein anderes Museum im Fokus. Am zweiten Samstag des Monats ist das jeweilige Museum dann auch bei freiem Eintritt zu besuchen. Besonders Highlight sind die „Schatzkisten“, die von Museum zu Museum wandern und aus

jedem anderen Museum ein Exponat beinhalten. Museumspädagogische Angebote für Kinder und Jugendliche bzw. Schulklassen runden das vielseitige Angebot ab.

Informationen. Nähere Informationen über Aktionen und Aktivitäten auf der Homepage www.eisenstraßenmuseen.at.

Erzählen Sie aus Ihrer Vergangenheit

Unter dem Motto „Erlebte Zeitgeschichte“ veranstaltet das Referat für Soziales in den Räumlichkeiten des MuseumCenter gemeinsam mit dem Museumsverbund an der Steirischen Eisenstraße zwei spezielle Nachmittage für geschichtsinteressierte Senioren. In Zusammenarbeit mit dem Team des MuseumCenters wird in angenehmer Kaffeehaus-Atmosphäre den teilnehmenden Personen die Möglichkeit geboten, in die Stadtgeschichte einzutauchen und sich dabei an selbst Erlebtes zu erinnern.

Erzählen. In persönlichen Gesprächen können die Teilnehmer an diesen Nachmittagen aus ihrer Vergangenheit erzählen. „Wir wissen, wie viel uns die Eltern- und Großel-

tern-Generation zu erzählen hat, was bis jetzt nicht aufgeschrieben wurde. Umso wichtiger ist es, dass wir uns darüber bewusst werden, dass auch die 50er, 60er und 70er Jahre bereits zu unserer Vergangenheit gehören, und die damit verbundenen Erinnerungen ohne eine entsprechende Aufbereitung verloren gehen“, sagt Museumsleiterin Susanne Leitner-Böchzelt.

Initiative. Durch die Unterstützung aus dem Projekt „Tu was, dann tut sich was“ können nun auch diese Nachmittage in die Tat umgesetzt werden. „Wir freuen uns, dass mit diesem Projekt den Senioren unserer Stadt die Möglichkeit geboten wird, das Erlebte der letzten Jahrzehnte an die junge

Generation weitergeben zu können“, so sieht die Leiterin des Referates für Soziales und Schlichtungsstelle Gertraud Klingsbigl das Ziel dieser Veranstaltungen.

Termine. Die beiden ersten Nachmittage finden am Montag, den 17. März 2014 und am Montag, den 7. April 2014, jeweils von 14 – 17 Uhr im MuseumCenter Leoben, in der Kirchgasse 6 statt.

Interessierte sind herzlich dazu eingeladen daran teilzunehmen. Um eine gute Organisation der beiden Veranstaltungen zu ermöglichen, bitten wir um Anmeldung bei den Seniorenclubs der Stadt oder im Referat für Soziales und Schlichtungsstelle unter Tel. 03842 / 4062 – 292 oder -359.

Erbe der Vergangenheit

Im Museumsdepot der Stadt Leoben werden derzeit die Objekte aufbereitet

Das MuseumsCenter Leoben verfügt über einen Bestand von ca. 18.000 Objekten. Wie in den meisten Museen kann nur ein Bruchteil dieser Bestände in der Dauerausstellung eines Museums der Öffentlichkeit präsentiert werden. Eine wesentliche Aufgabe eines jeden Museums neben einer regen Ausstellungstätigkeit besteht in der Erhaltung und Bewahrung der Kulturschätze unserer Vergangenheit.

Projekt. Nun konnte durch ein EU-Projekt der Ausbau eines neuen Museumsdepots für die Leobener Bestände gefördert werden und die Einrichtung desselben nach allgemein geltenden konservatorischen Gesichtspunkten erfolgen. Dass man einen Bestand von rund 18.000 Objekten nun nicht problemlos und ohne besondere logistische Überlegungen von den alten Museumsdepots in ein neues transferieren kann, versteht sich von selbst. Aus diesem Grund wurde ein entsprechender Plan erstellt, der eine stufenweise Übersiedlung der Objekte vorsieht. Begonnen wurde nun mit den wertvollen Gemälden aus dem Museumsbestand. Diese werden zur Zeit einer umfangreichen Reinigung und konservatorischen Versorgung durch die zwei Grazer Restauratorinnen Anna Bernkopf und Eva Schantl mit ihren Helferinnen unterzogen. Jedes einzelne Gemälde wird danach auch noch gegen etwaigen Ungezieferbefall präventiv behandelt, bevor es inventarisiert und in eine elektronische Datenbank aufgenommen wird.

Fortsetzung. Dieser Prozess soll in den nächsten Jahren auch für alle weiteren Objekte aus dem Museumsbestand auf dieselbe Weise umgesetzt werden. „Für Außenstehende ist dies eine Arbeit, die natürlich nicht wirklich bekannt und sichtbar ist. Wir sind jedoch, wie alle anderen Museen, die über eine umfangreiche Sammlung verfügen, verpflichtet, uns um diese entspre-



Mit sicherer und kompetenter Hand wird das historische Erbe der Stadt Leoben für zukünftige Generationen konserviert und archiviert.

chend unserer Möglichkeiten zu kümmern. In den vergangenen Jahren haben leider die Ressourcen dafür gefehlt, umso glücklicher sind wir, dass wir nun die Möglichkeit bekommen haben, dies alles umzusetzen. Deshalb haben wir uns im Vorfeld bei den großen Museen wie dem Kunsthistorischen Museum und dem Universalmuseum Joanneum die entsprechenden Anregungen und Tipps eingeholt“, berichtet die Leiterin des MuseumsCenters Leoben Susanne Leitner-Böschzelt

Kooperation. Im Zuge dieser umfangreichen Reinigung und Neuinventarisierung der Gemälde wird auch den Partnermuseen im Museumsverbund Steirische Eisenstraße die Möglichkeit geboten in Workshops von diesem Know how zu profitieren. Das Wissen von Spezialisten wird so auch an die Kollegen in den Museen des Verbundes weitergeleitet.

Dies soll in der Zukunft auch die Umsetzung von gemeinsamen Ausstellungen erleichtern und einen professionellen Leihverkehr mit anderen Museen und für Sonderausstellungen ermöglichen.



Restauratorische Arbeiten sind sehr vielseitig und erfordern viel Fingerspitzengefühl.

INFORMATION

Am Samstag, dem 15. März 2014, 18.30 Uhr findet eine

Abendführung im MuseumsCenter statt. Diese soll der Bevölkerung das erste Mal die Möglichkeit bieten einen Blick hinter die Kulissen zu werfen.

Ausstellung 2014

Ab 16. Mai präsentiert die Kunsthalle Leoben heuer zwei interessante Ausstellungen mit starkem China-Bezug

Die Shaolin Mönche

Die Fotoausstellung mit 50 großformatigen Bildern entführt in die faszinierende Welt des legendären Shaolin-Klosters im chinesischen Henan. Die Fotografin Sabine Kress und der Journalist Felix Kurz durften als erste Europäer die Mönche hautnah und ganz privat beobachten. Sie bekamen Zutritt zu Bereichen, die für Besucher normalerweise gesperrt sind. Mehrere Wochen fingen sie die besondere Atmosphäre des Klosters ein, das auf eine über 1500-jährige Geschichte zurückblickt. Die Mönche sind berühmt für ihre atemberaubende Kung-Fu-Kampfkunst, das Shaolin-Qigong und ihre medizinischen Heilkünste.

Die äußerst einfühlsamen und intensiven Fotografien von Sabine Kress zeigen Szenen aus dem Alltag der buddhistischen Mönche. Die Ausstellung wurde 2013 in Mannheim gezeigt und ist nun für Österreich nur in der Kunsthalle Leoben zu sehen.



Die Fotografin Sabine Kress hat, wie auf diesem Bild zu sehen, das Leben der Shaolinmönche mit dem Fotoapparat eingefangen.

Das chinesische Bauernjahr in Bildern

Die chinesische Bauernmalerei hatte in der Vergangenheit in Form der Tempelmalerei sowie in der Bemalung des Herdes und in der Dekoration von Gebrauchsgegenständen eine lange Tradition. Nach Ende der Kulturrevolution 1976 lebten auf dem Land die alten Bräuche des Bauernjahres wieder auf und wurden wiederum Gegenstand der chinesischen Bauernmalerei.

Die 60 Bilder in der Ausstellung zeigen sowohl die Festtage wie auch das Alltagsleben in einem chinesischen Dorf. Sie wurden von der chinesischen Partnerprovinz Jiangsu und der Österreichisch Chinesischen Gesellschaft anlässlich des 20-jährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft zwischen Leoben und Xuzhou zur Verfügung gestellt.



Die Bilder aus dem Alltag des chinesischen Bauernjahres zeichnen sich nicht nur ...



... durch motivische Vielfältigkeit sondern auch durch Farbenfroheit aus.

Für Leseratten

Wir stellen vier Neuankäufe der städtischen
Bücherei Leoben vor



EUGEN FREUND: *Der Tod des Landeshauptmanns*

Mit 1,8 Promille kracht der Landeshauptmann mit seinem Auto in einen Gartenzaun. Er ist auf der Stelle tot. Was geschah wirklich in jener Nacht vor genau fünf Jahren? Die Spurensuche beginnt in Kärnten. Ein Beamter des Heeresnachrichtenamtes ist spurlos verschwunden, seine Freundin, eine erfahrene Journalistin, erhält von ihm jedoch seitenlange Mails: Über einen FBI-Agenten mit österreichischen Wurzeln, der dem Landeshauptmann bei seinem Besuch in Washington zugeteilt wird. Über den Mossad, der sich eine Autobombe für das Fahrzeug des Landeshauptmanns besorgt. Über zwei Ex-Balkansoldaten, die in Zagreb den Auftrag bekommen, den Politiker wegen Schmiergeldzahlungen aus dem Weg zu räumen. Doch was ist daran wahr?



ANNE HOLT: *Schattenkind*

Am Nachmittag des 22. Juli 2011, dem Tag des Massakers von Utøya, stirbt in Oslo auch ein 8-jähriger Junge. In Anne Holts »Schattenkind« verbinden sich nationales Trauma und private Tragödie. Souverän und ohne Erbarmen ermitteln Yngvar Stubø und Johanne Vik ein letztes Mal. An einem regnerischen Freitag Nachmittag im Juli 2011 bricht für Ellen und Jon Mohr eine Welt zusammen: Ihr achtjähriger Sohn Sander stirbt auf tragische Weise in ihrem eigenen Haus. Was wie ein Unfall aussieht, entpuppt sich bald als ein sehr viel komplexeres Verbrechen. Die Kriminalpsychologin Johanne Vik soll Klarheit schaffen. Aber sie steht den Eltern zu nah, und es ist die Hartnäckigkeit ihres jungen Kollegen, die zu neuen Erkenntnissen führt: Hat Jon vielleicht sogar selbst seinen Sohn getötet?



OTTO DE KAT: *Eine Tochter in Berlin*

„Papa, 22. Juni, sie überfallen Russland, Carl hat den Befehl gesehen!“ Frühling 1941: Oscar Verschuur, niederländischer Diplomat in Bern, erhält die geheime Information über Hitlers geplanten Überfall auf Russland. Die Nachricht stammt aus verlässlicher Quelle, seine Tochter Emma ist mit dem Deutschen Carl Bielenberg verheiratet, der im Außenministerium arbeitet. Oscar weiß, dass er diese Nachricht weitergeben muss, dass er die Alliierten warnen muss, aber er zögert, da sein geheimes Treffen mit Emma beobachtet wurde. Der einzige Mensch, den er ins Vertrauen ziehen kann, sitzt als Churchills engster Berater. Nach einer beschwerlichen Reise erreicht er London, wo auch seine Frau Kate lebt. Sein Besuch hat dramatische Folgen.



INY LORENZ: *Flammen des Himmels*

Münster im 16. Jahrhundert. Die junge Frauke Hinrichs und ihre Familie werden als Wiedertäufer, also Mitglieder einer verbotenen Sekte, verdächtigt und mussten deshalb schon dreimal fliehen. Da taucht ein berüchtigter Inquisitor in ihrer Heimatstadt auf, der sich die Vernichtung aller Irrgläubigen auf die Fahnen geschrieben hat. Fraukes Vater erkennt die Gefahr nicht, da er sich für einen geschätzten Bürger hält. Als seine Mitbürger dem Inquisitor jedoch ein Opfer nennen müssen, um selbst keinen Verfolgungen ausgesetzt zu sein, fällt die Wahl auf die Hinrichs. Frauke kann fliehen – mit Hilfe Lothars. Er ist der Sohn eines engen Vertrauten des katholischen Fürstbischofs und liebt das Mädchen heimlich. Als sie sich wiedersehen, stehen sie auf feindlichen Seiten.

KONTAKT

Stadtbücherei Leoben

Peter-Tunner-Straße 17, Tel. 03842/4062-308, -394
E-Mail: stadtbuecherei@leoben.at

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo., Di 8–12 Uhr und 15–18 Uhr; Mi. 8–12 Uhr
Do. 8–12 Uhr und 15–18 Uhr; Fr. 8–13 Uhr
ausgenommen Feiertage



Freisinger

Tierärzte

FEUERWEHR	122
POLIZEI	133
RETTUNG	144
BERGRETTUNG	140

Apothekendienst

Do 6.3. Waasen-Apotheke	Mi 2.4. Apotheke in Göss
Fr 7.3. Apotheke zur Hütte	Do 3.4. Stadt-Apotheke
Sa 8.3. Josefee-Apotheke	Fr 4.4. Glückauf-Apotheke
So 9.3. Apotheke in Göss	Sa 5.4. Waasen-Apotheke
Mo 10.3. Stadt-Apotheke	So 6.4. Apotheke zur Hütte
Di 11.3. Glückauf-Apotheke	Mo 7.4. Josefee-Apotheke
Mi 12.3. Waasen-Apotheke	Di 8.4. Apotheke in Göss
Do 13.3. Apotheke zur Hütte	Mi 9.4. Stadt-Apotheke
Fr 14.3. Josefee-Apotheke	Do 10.4. Glückauf-Apotheke
Sa 15.3. Apotheke in Göss	Fr 11.4. Waasen-Apotheke
So 16.3. Stadt-Apotheke	Sa 12.4. Apotheke zur Hütte
Mo 17.3. Glückauf-Apotheke	So 13.4. Josefee-Apotheke
Di 18.3. Waasen-Apotheke	Mo 14.4. Apotheke in Göss
Mi 19.3. Apotheke zur Hütte	Di 15.4. Stadt-Apotheke
Do 20.3. Josefee-Apotheke	Mi 16.4. Glückauf-Apotheke
Fr 21.3. Apotheke in Göss	Do 17.4. Waasen-Apotheke
Sa 22.3. Stadt-Apotheke	Fr 18.4. Apotheke zur Hütte
So 23.3. Glückauf-Apotheke	Sa 19.4. Josefee-Apotheke
Mo 24.3. Waasen-Apotheke	So 20.4. Apotheke in Göss
Di 25.3. Apotheke zur Hütte	Mo 21.4. Stadt-Apotheke
Mi 26.3. Josefee-Apotheke	Di 22.4. Glückauf-Apotheke
Do 27.3. Apotheke in Göss	Mi 23.4. Waasen-Apotheke
Fr 28.3. Stadt-Apotheke	Do 24.4. Apotheke zur Hütte
Sa 29.3. Glückauf-Apotheke	Fr 25.4. Josefee-Apotheke
So 30.3. Waasen-Apotheke	Sa 26.4. Apotheke in Göss
Mo 31.3. Apotheke zur Hütte	So 27.4. Stadt-Apotheke
Di 1.4. Josefee-Apotheke	Mo 28.4. Glückauf-Apotheke

Ärztendienst 141

Der Ärztenotdienst ist unter der Telefonnummer 141 zu erreichen.

Zahnarztnotdienst

Der Zahnärztliche Notdienst ist am Wochenende unter der Telefonnummer 0316 / 818111 zu erreichen.

- BERATUNGSZENTRUM LIBIT** – 03842 / 47012 (tagsüber)
- FRAUENHELPLINE BEI GEWALT** – 0800 / 222555 (24 Std.)
- ONLINEBERATUNG** – www.click4help.at (für Jugendliche)
- INSTITUT FÜR FAMILIENBERATUNG** – 03842 / 45151
- FRAUENSCHUTZZENTRUM KAPFENBERG** – 03862 / 27999
- BESTATTUNG PAX** – 03842 / 21 777

Stadtwerke Leoben

Tel. (03842) 23024-0

office@stadtwerke-leoben.at – www.stadtwerke-leoben.at

ARBÖ 123

Leoben, Waltenbachstraße 8

ÖAMTC 120

Leoben, Ostererweg 2

SA, 08.03./SO, 09.03.

Dr. Josef Kain
Dr. Hermann Wolfger

SA, 15.03./SO, 16.03.

Dr. Helmut Jeglitsch
Mag. Fritz Rainer
Mag. Ruth Rahm

TIERÄRZTE IN LEOBEN

Dr. Helmut Jeglitsch, Hans Kudlich-Straße 21,
Tel. 03842/22520

Kleintierklinik Leoben, Kärntner Straße 271, Tel. 03842/23817,
täglich 0–24 Uhr

WEITERE TIERÄRZTE

Dr. Hermann Wolfger, 8770 St. Michael, 12.-Februar-Straße 7,
Tel. 03843/3128

Dr. Hannes Mörtl, 8793 Trofaiach, Dr.-Wilhelm-Ehrlich-Gasse 5,
Tel. 03847/2448

LBT. Dr. Josef Kain, 8773 Kammern i. L., Sonnenweg 1, Tel. 03844/8347

Mag. Fritz Rainer, 8773 Kammern i. L., Schwarzenbachweg 4,
Tel. 03844/8546

Mag. Ruth Rahm, 8774 Mautern/Stmk., Hauptstraße 24, Tel. 0664/3961569

Tierklinik Dr. Hütter, 8793 Trofaiach, Rossmarkt 9, Tel. 03847/6224-0,
24-Stunden-Notdienst

Erste anwaltliche Auskunft

Jeweils am Freitag – um telefonische Voranmeldung wird ersucht – in den angeführten Rechtsanwaltskanzleien unentgeltliche erste anwaltliche Auskunft von 14 bis 17 Uhr:

07.03.2014: Dr. Michael Augustin, Krottendorfer Gasse 4,
Tel. 03842/48 1 17

14.03.2014: Mag. Wolfgang Auner, Parkstraße 1/I,
Tel. 03842/42 6 42-0

21.03.2014: Mag. Thomas Böchzelt, Krottendorfer Gasse 4/I,
Tel. 48 1 17

28.03.2014: Dr. Gerd Grebenjak, Hauptplatz 12/II,
Tel. 46 1 59-0

Kommunale Bereitschaftsdienste

Gas, Strom und Wasser	03842 / 23 0 24-999
Straßendienst	0676 / 84 40 62-243
Kanalbereitschaftsdienst	0676 / 84 40 62-368
Kläranlage	0676 / 84 01 49 178
Bestattung	03842 / 82 380

KUNDMACHUNGEN

Die Einschreibung der Kinder zum Besuch der Städt. Kinderbetreuungseinrichtungen für das Kinderbetreuungs-jahr 2014/15 findet in den Kindergärten

Leoben-Stadt, Moserhofstraße 4
Donawitz III, Pestalozzistraße 75 b,
Donawitz II, Pestalozzistraße 75 a,
Judendorf, Lierwaldgasse 4,
Göß, Steigtalstraße 28,
Lerchenfeld, Nikolaus-Lenau-Str. 25,
am

Mittwoch, dem 12. März 2014,

in der Zeit von 8 bis 12 Uhr,

statt.

Kindergarten: Eingeschrieben werden Kinder ab dem vollendeten dritten Lebensjahr bis zur Erreichung der Schulpflicht.

Kinderkrippe: Eingeschrieben werden Kinder bis zum vollendeten dritten Lebensjahr.

Altererweiterte Gruppe: Eingeschrieben werden Kinder von 18 Monaten bis zum Ende der Volksschulzeit.

Das Alter ist durch eine Geburtsurkunde (Bescheinigung), der Wohnsitz durch den Meldezettel nachzuweisen.

Verspätete Anmeldungen und sprengefremde Kinder können nur dann berücksichtigt werden, wenn das Fassungsvermögen der Kinderbetreuungseinrichtung nicht erschöpft ist.

Achtung:

Seit September 2010 gilt in der Steiermark das verpflichtende Kinderbetreuungs-jahr für alle Kinder im letzten Jahr vor Eintritt der Schulpflicht. Im Kinderbetreuungs-jahr 2014/15 sind Kinder, die zwischen dem 1.9.2008 und dem 31.8.2009 geboren sind, davon betroffen. Ein Schreiben mit allen Informationen dazu haben die Eltern bzw. Erziehungsberechtigten dieser Kinder bereits im November 2013 von der Wohnsitzgemeinde erhalten.

Der Kinderbetriebsbetrieb des Jahres 2014/15 beginnt am

Montag, dem 8. September 2014.

Der Bürgermeister:
Kurt Wallner

Verordnung § 43 Abs 1 lit b StVO dauerhaft

Vordernberger Straße Bodenmarkierungen (Anbringung)

Die mit Verordnung der Steiermärkischen Landesregierung vom 13.1.1970, LGBl 1970/15, gemäß § 94 c Abs 1 Straßenverkehrsordnung (StVO) 1960, BGBl 1960/159 idgF, delegierte Stadt-gemeinde Leoben erlässt als zuständige Straßenaufsichts-behörde nach Durchführung des Verfahrens gemäß § 94 f Straßenverkehrsordnung (StVO) 1960, BGBl 1960/159 idgF (Anhörungs-verfahren), nachstehende

Verordnung:

Gemäß § 43 Abs 1 lit b Straßenverkehrsordnung (StVO) 1960, BGBl 1960/159 idgF, werden nachstehende Verkehrsmaßnahmen erlassen:

Vordernberger Straße

Im Bereich von der Einbindung Schlachthofgasse bis zur Einbindung der Zufahrt zum Objekt Vordernberger Straße 53, Sperrflächen, Sperrlinien, Leitlinien, Haltelinien und Richtungspfeile.

Bodenmarkierung: Nach Maßgabe der vorangeführten Verkehrsmaßnahme gemäß § 55 StVO.

Die Kundmachung dieser Verordnung hat durch die Krankenanstalten Immobiliengesellschaft mbH, Graz, im Einvernehmen mit der Stadtgemeinde Leoben – Abteilung Infrastruktur und Technik – Wirtschaftshof, und der Landespolizeidirektion Steiermark – Polizeikommissariat Leoben, durch die Anbringung der vorangeführten Bodenmarkierungen, nach Maßgabe des Lageplanausschnittes Vordernberger Straße der Firma Rinderer & Partner Ziviltechniker KG, Graz, vom 19.12.2013, welcher einen integrierten Bestandteil dieser Verordnung bildet, zu erfolgen. Sämtliche mit dieser Verordnung in Widerspruch stehende Verkehrszeichen sowie Bodenmarkierungen sind zu entfernen. Der Zeitpunkt der Anbringung der Bodenmarkierungen ist in einem Aktenvermerk festzuhalten, der der Stadtgemeinde Leoben – Rechtsabteilung – Bau- und Straßenrecht – zu übermitteln ist.

Information für den Antragsteller zur Entrichtung der festen Gebühr:

Die Eingabe ist gemäß § 2 Gebührengesetz (GebG) 1957, BGBl 1957/267 idgF, gebührenfrei.

Der Bürgermeister:
Kurt Wallner

DÖRNROSEN

PopKabarett



unverblümt
Text u. Musik: Dornrosen Regie: Hannes Ringlstetter

Benefizkabarett mit den Dornrosen

8. März 2014

Congress Leoben (Sparkassensaal)

Einlass 19:00 Uhr, Beginn 19:30 Uhr
Kartenverkauf: Stadtinformation/Zentralkartenbüro Leoben
Vorverkauf € 22,- / Abendkasse € 27,-





KNABEN WURDEN GEBOREN:

Emil **BERMEJO SANZ**, Leoben
Fabian **GRÖGER**, Leoben
Timo **JÖBSTL**, Leoben
Kourosh **ELAHIFAR**, Leoben
Philip-Jonatan **TONT**, Leoben
Stefan **WEIS**, Leoben
Leo **HÖFLER**, Leoben
Moritz **FEICHT**, St. Peter-Freienstein
Jonas **PRETZLER**, St. Michael/O.
Philipp **MÖRTH**, Leoben
Hamza **ZEČIĆ**, Niklasdorf
Demir **ČATIĆ**, Leoben
Mike **RAPPOLD**, Leoben
Matthias **BAUMANN**, Leoben

MÄDCHEN WURDEN GEBOREN:

Nanna **LOHMANN**, Leoben
Angelka **VORGA**, St. Peter-Freienstein
Casandra **VOLMER**, St. Michael/O.
Eleonora **SCHWEINEGGER**, Traboch
Tatjana **WALDMANN**, St. Michael/O.
Ayleen **HAAS**, Leoben
Frida **PASCHEK**, Leoben
Nadine **WASTL**, Leoben
Mia **WECHSELBERGER**, Leoben
Amelie **LIEB**, Traboch
Amelie **GRASSER**, Treglwang
Laura **HAHNENKAMP**, Leoben

EHESCHLISSUNGEN:

Saša **STOŠIĆ** und Adrijana **ZLATANOVIĆ**, beide Leoben
DI Dr.mont. Ingo **SILLER**, Singapur, und Elke **BOIGER**, BSc, Leoben
Peter **TATZREITER**, Eisenerz, und Sylvia **MÁTÉ**, Leoben
Mag.rer.nat. Robert **TREIMER** und Renate **SCHWEITZER**, beide Leoben

Wohnungsansuchen jährlich erneuern

Ein Ansuchen um eine Gemeindewohnung wird bis zum 31. Dezember des auf die Einreichung folgenden Jahres in Evidenz gehalten. Danach ist das Wohnungsansuchen jährlich zu erneuern: formlos - ohne Formular, lediglich eine kurze Mitteilung, dass eine weitere Vormerkung erwünscht ist. Dafür wird eine Frist bis zum 31. März eingeräumt. Sollte bis dahin kein Ansuchen einlangen, wird der Wohnungsakt ausgeschieden. Ausgenommen von dieser Regelung sind Ansuchen um eine Seniorenwohnung.

Weitere Informationen: Neues Rathaus Leoben, Büro des Bürgermeisters, Doris Stütz, Tel. 4062 DW 242.



Die Stadtgemeinde Leoben schreibt nachstehende Stelle zur Besetzung aus:

Website Content Strategie/Strategin in der Stabsstelle Presse und PR

Als Website Content Strategie/Strategin sind Sie für die strategische Planung, Umsetzung und Pflege der Webkommunikation der Stadtgemeinde Leoben zuständig.

Ihr **Tätigkeitsbereich** umfasst:

- die Entwicklung innovativer Online-Konzepte und die Koordination der Online-Redaktion sowie des Content Managements
- die Planung und Steuerung der laufenden Produktion und Pflege von Webinhalten für die Website und für Social Media Tools
- das Erstellen und Bearbeiten von Inhalten (Texte, Fotos, Videos, etc.) für das Web
- das Controlling sämtlicher Webaktivitäten und die Erfolgsmessung im Sinne eines Continuous Improvement
- die Kooperation und Abstimmung auf fachlicher und operativer Ebene mit den einzelnen Referaten der Stadtgemeinde

Wir **erwarten** von Ihnen:

- Begeisterung für das Web, soziale Medien und kommunale Themen
- Exzellente Textkompetenz und mehrjährige Erfahrung im Online-Bereich
- Fundiertes Knowhow in den Bereichen UX Design, Informationsarchitektur und Content Management
- die Fähigkeit, Ideen, Konzepte, Zahlen und Fakten überzeugend in schlüssigen Präsentationen vorzustellen

Wir **suchen** eine vielseitig interessierte, tatkräftige Persönlichkeit, die kommunikativ ist und diplomatisches Geschick beweist. Teamfähigkeit, selbständiges und organisiertes Arbeiten sowie die Bereitschaft zur fachlichen und persönlichen Weiterbildung runden Ihr Profil ab. Die Entlohnung erfolgt nach dem Schema für Gemeindevertragsbedienstete, Entlohnungsgruppe b ab Euro 1.883,30 monatlich (inkl. Zulagen), eine Überzahlung ist abhängig von den Vordienstzeiten möglich.

Sie verfügen idealerweise über den Führerschein der Gruppe B, männliche Bewerber haben Ihren Präsenz- oder Zivildienst bereits abgeschlossen. Ein Wohnsitz bzw. die Wohnsitznahme in Leoben ist erwünscht. Die Ausschreibung richtet sich an männliche und weibliche BewerberInnen gleichermaßen. Schriftliche Bewerbungen sind mit Zeugnissen und Lebenslauf **bis spätestens 21.03.2014 (einlangend)** an die Stadtgemeinde Leoben, 8700 Leoben, Erzherzog Johann-Straße 2, oder per E-Mail an personal@leoben.at, zu richten.

FSME-Impfaktion

Um der Bevölkerung eine komplette Immunisierung gegen Frühsommermeningoenzephalitis nach Zeckenbiss anzubieten, werden die Impfaktionen weitergeführt.

Die Impfaktion hat am **Montag, dem 3. Februar 2014**, begonnen und dauert bis **Freitag, den 1. August 2014**.

Die Impfungen werden von der Amtsärztin Dr. Petra Kary in der Bezirkshauptmannschaft Leoben an jedem **Montag von 11 bis 12.30 Uhr** sowie von **14 bis 15.30 Uhr** und **Donnerstag von 11 bis 12.30 Uhr** durchgeführt.

Impfkostenbeitrag: 21,50 Euro für Erwachsene und 20 Euro für Kinder bis zum vollendeten 16. Lebensjahr.



Sprechtage der Mietervereinigung

sind an jedem 1. Dienstag im Monat

Termine:

- 1. April, 6. Mai, 3. Juni, 1. Juli, August Urlaub,
- 2. September, 7. Oktober, 4. November, 2. Dezember

Sprechstunde:

von 14 bis 15.30 Uhr

Ort:

8700 Leoben, BAWAG Hauptplatz 18,
1. Stock - Konferenzzimmer

Kontakt:

Landesgeschäftsstelle Graz,
Tel.: 050195-4300



„Es gibt immer wieder ein Morgen.“

BESTATTUNG LEOBEN
DER BESTATTER IN LEOBEN

Was wir für Sie tun können

- Beratung und Begleitung im und nach dem Trauerfall
- Einfühlsame Beratungsgespräche - auch zuhause
- Würdevolle, individuelle Gestaltung der Trauerfeier
- Überführungen im In- und Ausland
- Erledigung des Trauerdrucks und der anfallenden Amtswege

Bereitschaftsdienst von 0 – 24 Uhr

 **03842/82 380**



8700 Leoben, Scheiterbodenstraße 1, www.stadtwerke-leoben.at

©hippa.at

Anzeige

FUNDSACHEN

INFORMATION: REFERAT FÜR STAATSBÜRGERSCHAFT UND PERSONENSTAND/FUNDWESEN: 03842 / 40 62-249

Im Zeitraum von 16.01.2014 bis 14.02.2014 wurden folgende Fundgegenstände abgegeben:

Brillen, medizinische Geräte, Medikamente: optische Brille mit zweifärbiger Kunststofffassung

Fahrräder, Kinderwagen: Herren-Mountainbike schwarz

Geld, Wertpapiere: Loser Geldbetrag

Geldbörse: schwarze große Ledergeldbörse mit Geldbetrag

Schlüssel, Schlüsselanhänger: goldfärbiger Einzelschlüssel mit Plastikbeschichtung, kleiner Einzelschlüssel, 5 sehr kleine Schlüssel auf Ring mit Lederanhänger, Autoschlüssel

Schmuck, Uhren, Wertsachen: goldfarbener Herrenring mit Stein; Silberfarbenes Armband mit Herzanhänger; Silberne Gliederband-Damenuhr; Perlenohrring

Sonstiges: 2 Mappen mit Musiknoten (rot und blau)

Taschen, Koffer, Rucksäcke usw.: Sporttasche, schwarz-blaue Sporttasche mit Sportbekleidung

Austrian Mantrailing Academy

INFO unter
Tel. +43 664 2001902

RETTUNGSHUNDE
SUCHEN kostenlos
VERMISSTE Personen



24 Stunden – 365 Tage

unter dem **NOTRUF 130**

Mantrailings Rettungshunde

STERBEFÄLLE

Stefan **SONNLEITNER**, Vordernberg, 83
 Maria **CHRISTANDL**, Leoben, 80
 Franz **PECKL**, Eisenerz, 88
 Otto **PÖLZL**, Leoben, 73
 Hermine **WEINGARTSHOFER**, Leoben, 89
 Anna **SZONGOTT**, Leoben, 92
 Alfred **LEITOLD**, Proleb, 73
 Josef **KOHLBACHER**, Kapfenberg, 57
 Peter **PROMITZER**, Bruck an der Mur, 56
 Mathilde **HÖFLER**, Feistritz bei Anger, 73
 Wilfried **KREINDL**, Leoben, 70
 Helga **ZORZI**, Leoben, 85
 Caecilia **RIESER**, Amering, 63
 Horst **BAHR**, Eisenerz, 57
 Urban **FRÖHLICH**, Eppenstein, 54
 Josef **SCHLAGER**, Leoben, 84
 Hansjörg **EISL**, Bergheim, 39

Hilda **PFEIFER**, Leoben, 85
 Rosa **FELBINGER**, Leoben, 95
 Isolde **CAMERON**, Leoben, 88
 Wilhelm **TURINI**, Leoben, 95
 Willibald **RÜHL**, St. Peter-Freienstein, 80
 Maria **RAHM**, St. Peter-Freienstein, 84
 Johann **ZÄHLNER**, St. Peter-Freienstein, 79
 Annemarie **PETELINEK**, Knittelfeld, 63
 Hubert **MAGERL**, St. Peter-Freienstein, 91
 Karl **STEIGER**, Mürzhofen, 72
 Pius **PENASSO**, Eppenstein, 58
 Irmgard **DROSG**, Leoben, 69
 Maria **SAISCHEG**, Zeltweg, 89
 Anneliese **ZIRBISEGGGER**, St. Katharein, 59
 Maria-Theresia **HAAS**, Spital/S., 70
 Franz **FUGGER**, Bruck an der Mur, 79
 Josef **WEISS**, Leoben, 85

Herbert **REISENHOFER**, Krieglach, 80
 Peter **DEPNER**, Mürzzuschlag, 66
 Augustin **AFFENBERGER**, Frohnleiten, 72
 Hubert **BRANDNER**, Leoben, 69
 Margarete **SCHANTL**, Oberaich, 69
 Gertrud **PESSL**, Leoben, 98
 Anton **AUSWEGER**, Leoben, 69
 Margarete **BAUMER**, Leoben, 66
 Gerda **PRETT**, Leoben, 98
 Gertrud **EHTREIBER**, Leoben, 84
 Augustin **FELDNER**, Leoben, 73
 Hans **PERWEIN**, St. Marein/Kn., 74
 Siegfried **EDLER**, Bruck/M., 47
 Friederike **KUZMA**, Trofaiach, 61
 Viktor **KAIN**, Kapfenberg, 80

Das Stadtmagazin im Internet: www.leoben.at



PAX
BESTATTUNG

PAX begleitet

Persönliche Begleitung, rund um die Uhr!
 Auf Wunsch auch bei Ihnen zu Hause.

Mit viel Verständnis und Feingefühl berät Sie Frau Martina Plank und steht Ihnen hier in Leoben mit ihrem Team zur Verfügung, um gemeinsam mit den trauernden Angehörigen, den letzten Weg eines geliebten Menschen würdig zu gestalten.

Leoben, Waasenstraße 2, Tel: (03842) 21 777

Nutzen Sie auch unsere Aufbahrungskapelle in Proleb um in familiärer Atmosphäre Abschied von Verstorbenen zu nehmen.

www.pax.at

Steinmetzmeisterbetrieb

Vorraber

8700 Leoben, Kärntner Str. 80, Tel. 03842/81183, Fax 83183
 E-Mail: steinmetz-vorraber@aon.at
 8600 Bruck a. d. Mur, Leobner Str. 75, Tel. 03862/51426



**GRABANLAGEN
 INSCRIFTEN
 RENOVIERUNGEN
 GRABSCHMUCK**

Ausführung sämtlicher Arbeiten
 am Bau- und Friedhofsektor

Pietät ist unsere Stärke

PIUS

BESTATTUNG




Leoben:
 Waltenbachstraße 6
 8700 Leoben
 Tel. 03842/814 555
office@bestattung-pius.at

St. Peter-Freienstein:
 Gewerbepark 7
 8792 St. Peter-Freienstein
 Tel. 0664/2574143
 Frau Roswitha Kaser
roswitha.kaser@bestattung-pius.at

www.bestattung-pius.at • erreichbar von 0-24 Uhr

Veranstaltungen

DONNERSTAG, 6. MÄRZ

Kulturmanagement Leoben –
4. Abonnementkonzert

Le Tre Orfei

Vokalensemble (Nasrin Asgari, Shirin Asgari,
Nazanin Ezazi)
Stadtheater Leoben, Homanngasse 5, 19.30 Uhr
Tel. 03842/4062-302

Musik – und Kunstschule

Vorspielstunde der Klasse Peter Weissacher

Saal der Musik und Kunstschule, Langgasse 21,
18.30 Uhr, Tel. 03842/4062-301

Obersteirischer Kulturbund – Literaturzirkel

Deutsch Kreativ

Kulturbund-Lokal, Peter-Tunner-Straße 19,
9.30 Uhr, Tel. 03842/24603

FREITAG, 7. MÄRZ

Raum im Puls der Zeit

Karten legen mit Peter

Raum im Puls der Zeit, Franz-Josef-Straße 11,
16 Uhr, Tel. 0676/842789888

Raum im Puls der Zeit

Horus Klangreise

Live Konzert von Anukai Arun
Raum im Puls der Zeit, Franz-Josef-Straße 11,
19.30 Uhr, Tel. 0676/842789888

Asia Spa Leoben

Lange Saunanacht im Asia Spa

Jeden Freitag „schwitzen & entspannen“ bis
23 Uhr!

Asia Spa Leoben, In der Au 3

Tel. 03842/24500-0

Obersteirischer Kulturbund

Historische Miniaturen

Kaiser Nero – welcher Künstler
Raum im Puls der Zeit, Franz-Josef-Straße 11,
18.30 Uhr, Tel. 0664/7955880

SAMSTAG, 8. MÄRZ

Soroptimist International Club Leoben

Dornrosen – unverblümt – Benefizkabarett

Karten im Zentralkartenbüro
Congress Leoben, Hauptplatz 1, 19.30 Uhr
Tel. 03842/4062-302

Herta Dirnberger

Kreativworkshop mit Andrea und Dagmar

Ketten fädeln oder Umgestalten von altem
Schmuck
Raum im Puls der Zeit, Franz-Josef-Straße 11,
14 Uhr, Tel. 0676/842789888

MONTAG, 10. MÄRZ

Karl-Franzens-Universität Graz www.uni-graz.at/

montagsakademie

Montagsakademie Live-Übertragung im Gemeinderatssitzungssaal

Wie wirklich ist die Wirklichkeit? Von
Wahrnehmungen, Illusionen und
Sinnestäuschungen
Hildegard Kernmayer, Zentrum für
Kulturwissenschaften & Institut für Germanistik,

Universität Graz

Neues Rathaus Leoben, Erzherzog-Johann-
Straße 2 (4.Stock), 19 Uhr, Tel. 03842/4062-442

Obersteirischer Kulturbund

Das 8. Weltwunder – Erstaunliches und Unbekanntes aus der Admonter Stiftsbibliothek

Ein Vortrag von Johann und Ottilie Tomaschek
aus Admont
Karten sind an der Abendkasse erhältlich
Congress Leoben, Hauptplatz 1, 19.30 Uhr
Tel. 0664/4738354

Pub o' Cino

Weltfrauen-Nacht von 21 bis 24 Uhr

Zutritt nur für Ladys

DIENSTAG, 11. MÄRZ

das neuestadttheater – Eine Produktion von
Theater am Ortweinplatz

Stilles Blut

Ein Stück über Schwestern. Ein Stück über die
Beziehung zu einem Fremden. Ein Stück über
das Da- und Dortsein.
Stadtheater Leoben, Homanngasse 5, 19.30 Uhr
Tel. 03842/4062-302

Obersteirischer Kulturbund – Cercle Français

Französische Vormittags-Konversationsrunde
Alpenvereinslokal, Waasenplatz 5-6, 09.30 Uhr
Tel. 03842/45397

MITTWOCH, 12. MÄRZ

Kulturmanagement Leoben – Kleine Komödie/
Kammerspiele Graz

Ein Mann fürs Grobe

Komödie von Eric Assous
Die Kleine Komödie präsentiert dieses Stück als
österreichische Erstaufführung.
Stadtheater Leoben, Homanngasse 5, 19.30 Uhr
Tel. 03842/4062-302

Musik – und Kunstschule

Vorspielstunde der Klasse Ingrid Neugebauer

Saal der Musik und Kunstschule, Langgasse 21,
18.30 Uhr, Tel. 03842/4062-301

Nobelbeisl Café Habakuk

Habakuk Slam

Eintritt frei!
Nobelbeisl Café Habakuk, Kirchplatz 2, 20.30 Uhr
Tel. 03842/42150

Obersteirischer Kulturbund

Dolce Vita im traumhaften Süden Italiens

Ein Vortrag von Peter Nöst aus Peggau
Karten sind an der Abendkasse erhältlich
Brauhausrestaurant Göss, Turmgasse 3,
19.30 Uhr, Tel. 0664/4738354

Obersteirischer Kulturbund – Circolo Italiano

Italienische Konversationsrunde

Alpenvereinslokal, Waasenplatz 5-6, 9.30 Uhr
Tel. 0650/6056977

DONNERSTAG, 13. MÄRZ

Maria Kerbler

Lachen – Leben ohne Stress

Lach und Atemtraining
Raum im Puls der Zeit, Franz-Josef-Straße 11,
14 Uhr, Tel. 0664/1301245

Weinlaube Schwarzer Hund

Weinverkostung Weingut Rebenhof

Hartmut Aubell, 19 Uhr
Reservierungen 03842 / 42074

FREITAG, 14. MÄRZ

Mag. Bettina Mirtner-Lausecker

Auf Tuchfühlung mit der Natur

Führung rund um den Natur- und
Umweltlehrpfad in Leoben/Seegraben
Treffpunkt : Bergmannsdenkmal Leoben/
Seegraben, 14.30 Uhr, Tel. 0676/3557574

Double A Entertainment

Night of the Dance

Karten in allen Ö-Ticket Vorverkaufsstellen
Congress Leoben, Hauptplatz 1, 20 Uhr
Tel. 03463/3323

FREITAG, 14. MÄRZ

BIS SONNTAG 16. MÄRZ

Eventmanagement Leoben

Häuslbauermesse

Hauptplatz Leoben und LCS, 9-18 Uhr
Tel. 03842/42999

FREITAG, 14. MÄRZ

BIS FREITAG, 25. APRIL

Foyer Neues Rathaus – Kunstausstellung

Karl Jung

Städte und Menschen

Anlässlich des 80. Geburtstages des
Aquarellisten
Eröffnung: Donnerstag, 13. März, 18.30 Uhr
Foyer Neues Rathaus, Erzherzog-Johann-Straße 2
Tel. 03842/4062-408, -442

SAMSTAG, 15. MÄRZ

MuseumsCenter Leoben

Abendführung

Die Arbeit in einem Museum – ein Blick hinter
die Kulissen
MuseumsCenter Leoben, Kirchgasse 6, 18.30 Uhr
Tel. 03842/4062-408 oder -442

Mag. Bettina Mirtner-Lausecker

Frauenwanderung im Jahreskreis – Das Neue begrüßen

Treffpunkt: Jakobiheim, Maßenbergstraße 9,
9 Uhr, Tel. 0676/3557574

Initiative der Plattform Leoben International und
des Sozialfestivals „Tu was, dann tut sich was“
Café International

Internationale Studierende servieren und musizieren von 14-17 Uhr

Café Mitt'n drin, Peter-Tunner-Straße 4
Tel. 050100/34911

Nächste Gemeinderatssitzung: Donnerstag, 27. März 2014, 14 Uhr

Herta Dirnberger

Klangworkshop mit Sanna Pirta

Vollmond Intensiv

Raum im Puls der Zeit, Franz-Josef-Straße 11,
10 Uhr, Tel. 0676/842789888

Obersteirischer Kulturbund – English Circle

Englische Konversationsrunde

Kulturbundraum, Peter-Tunner-Straße 19, DG 6,
14 Uhr, Tel. 03842/24740

MONTAG, 17. MÄRZ

Obersteirischer Kulturbund

Wandern und Bergsteigen in Kanada

Ein Vortrag von Thomas Lucyshyn aus Trofaiaich
Karten sind an der Abendkasse erhältlich
Congress Leoben, Hauptplatz 1, 19.30 Uhr
Tel. 0664/4738354

Pub o' Cino

St. Patricks Day

ab 21 Uhr

DIENSTAG, 18. MÄRZ

spielwut – Schultheatertage im
neuenstadttheater

Sprachliche Vielfalt auf der Bühne

Schüler des BG/BRG Leoben Alt bringen kurze
Stücke in verschiedenen Sprachen auf die Bühne
Stadttheater Leoben, Homanngasse 5, 19.30 Uhr
Tel. 03842/4062-302

Behindertenberatung

Sprechtage – Behindertenberatung

Kostenlose Beratung für Menschen im
berufsfähigen Alter

Bezirkshauptmannschaft Leoben, Peter-Tunner-
Straße 6, 13-15 Uhr, Tel. 0664/1474704

MITTWOCH, 19. MÄRZ

MuseumsCenter Leoben

Eisen auf immerdar

Kinder-Führung und Workshop zur
Stadtgeschichte

MuseumsCenter Leoben, Kirchgasse 6, 14.30 Uhr
Tel. 03842/4062-408 oder -442 (Teilnahme nur
unter Voranmeldung)

MuseumsCenter Leoben

Persische Küche garniert mit persischer Lyrik

MuseumsCenter Leoben, Kirchgasse 6, 19 Uhr
Tel. 03842/4062-408 oder -442

DONNERSTAG, 20. MÄRZ

Club 41

Chanson Abend mit KoAnouche

Rebecca Anouche bezaubert das Publikum
durch ihre unverkennbare Stimme.
Eintritt: € 25 (inkl. Canapés)
Kartenvorverkauf: Tabaktrafik Mauser
Stadttheater Leoben, Homanngasse 5, 20 Uhr
Tel. 0664/6184107

Obersteirischer Kulturbund – Literaturzirkel

Deutsch Kreativ

Kulturbund-Lokal, Peter-Tunner-Straße 19,
9.30 Uhr, Tel. 03842/24603

FREITAG, 21. MÄRZ

Szene Leoben

Alfons Haider & Martin Oberhauser

„Himmel, Hölle, Haider“

Stadttheater Leoben, Homanngasse 5, 19.30 Uhr
Tel. 03842/4062-302

SAMSTAG, 22. MÄRZ

Restaurant Casita

Gaumenfreuden & Ohrenschmaus

4-Gang Menü & Live Musik

Restaurant Casita, Dorfstraße 30, 18.30 Uhr
Tel. 03842/21887

SAMSTAG, 22. MÄRZ

BIS SONNTAG 23. MÄRZ

Autohandel Leoben

Automesse

Hauptplatz Leoben und LCS, 9-18 Uhr
Tel. 03842/26720

MONTAG, 24. MÄRZ

Karl-Franzens-Universität Graz

Montagsakademie Live-Übertragung im Gemeinderatssitzungssaal

Der verführerische Charme von Bildern in der
Wirtschaftswissenschaft
Heinz-Dieter Kurz, Institut für
Volkswirtschaftslehre, Universität Graz
Neues Rathaus Leoben, Erzherzog-Johann-
Straße 2 (4.Stock), 19 Uhr, Tel. 03842/4062-442

Obersteirischer Kulturbund

Die Türkei – Wiege der Zivilisation

Die Sonne geht im Osten auf
Ein Vortrag von Kayikci Yasanur und Betül Ece
Karten sind an der Abendkasse erhältlich
Congress Leoben, Hauptplatz 1, 19.30 Uhr
Tel. 0664/4738354

DIENSTAG, 25. MÄRZ

Kulturmanagement Leoben – Kempf

Theatergastspiele

Das Haus am See

Dieses facettenreiche Schauspiel lädt mit viel
Fingerspitzengefühl und Witz ein, über das
eigene Leben nachzudenken.
Stadttheater Leoben, Homanngasse 5, 19.30 Uhr
Tel. 03842/4062-302

Musik – und Kunstschule

Vorspielstunde der Querflötenklasse

Sieglinde Hutegger

Saal der Musik und Kunstschule, Langgasse 21,
18.30 Uhr, Tel. 03842/4062-301

Obersteirischer Kulturbund – Cercle Français

Französische Vormittags-

Konversationsrunde

Alpenvereinslokal, Waasenplatz 5-6, 9.30 Uhr
Tel. 03842/45397

MITTWOCH, 26. MÄRZ

Leoben-Kreativ – Jugendszene Leoben

Retrokino „Blue Velvet“ von David Lynch

Spielfilm, USA 1986

MuseumsCenter Leoben, Kirchgasse 6, 19 Uhr
Tel. 03842/4062-441

Kulturmanagement Leoben

Bernd Reiter presents: Denise King & Oliver Hutman Quintet

„Vocal Jazz at its Best“

Line-Up: Denis King (USA), vocal; Oliver Temime
(FRA), tenorsax; Oliver Hutman (FRA), piano; Luka
Gaiser (SLO), bass; Bernd Reiter (A), drums
Stadttheater Leoben, Homanngasse 5, 19.30 Uhr
Tel. 03842/4062-302

Obersteirischer Kulturbund – Circolo Italiano

Italienische Konversationsrunde

Alpenvereinslokal, Waasenplatz 5-6, 9.30 Uhr
Tel. 0650/6056977

DONNERSTAG, 27. MÄRZ

Stadtbücherei/Ludothek Leoben

Schreibwerkstatt

Du schreibst? Dann komm zu uns!

Keine Anmeldung erforderlich!

Geschichtenwerkstatt für 8- bis 13-Jährige:
15.15-17.15 Uhr

Textwerkstatt für 14- bis 19-Jährige: 18-20 Uhr
Stadtbücherei/Ludothek Leoben, Peter-Tunner-
Straße 17

Informationen: www.literaturwerkstatt.at oder
Tel. 0664/4949018, 03842/4062-308

Musik – und Kunstschule

Vorspielstunde der Celloklasse Mag. Heinz Moser

Saal der Musik und Kunstschule, Langgasse 21,
18 Uhr, Tel. 03842/4062-301

Wolfgang Fuchs

Rocky Mountains

Karten beim TUI Reisecenter und Sparkasse
Leoben

Congress Leoben, Hauptplatz 1, 19.30 Uhr
Tel. 050884/2830

FREITAG, 28. MÄRZ

spielwut – Schultheatertage im

neuenstadttheater

Dreigroschenoper

Schauspiel von Bertolt Brecht

Theatergruppe der HLW Leoben

Regie: Ingrid Klug, Technik: Dieter Binder

Stadttheater Leoben, Homanngasse 5, 19.30 Uhr
Tel. 03842/4062-302

MONTAG, 31. MÄRZ

Herta Dirnberger

Wohlfühlkreis

Raum im Puls der Zeit, Franz-Josef-Straße 11,
18 Uhr, Tel. 0676/842789888

Obersteirischer Kulturbund

Vorderasien und Anatolien – Die Wiege der menschlichen Kultur

Ein Vortrag von Emil Wagner aus Leoben

Karten sind an der Abendkasse erhältlich

Congress Leoben, Hauptplatz 1, 19.30 Uhr
Tel. 0664/4738354

DIENSTAG, 1. APRIL

Erich Heidenbauer
Multivisionsvortrag und Buchpräsentation
Franziskusweg – Von Florenz nach Rom
Jakobiheim, Maßenbergstraße 9, 19 Uhr
Tel. 0699/10922055

MITTWOCH, 2. APRIL

Kulturmanagement Leoben – 5.
Abonnementkonzert
Universitätsorchester Leoben
Leitung: Heinz Moser – Klavier: Helmut Iberer
Programm: Ludwig van Beethoven:
Klavierkonzert Nr. 5, Es-Dur, op. 73; Sinfonie Nr. 1,
C-Dur, op. 21
Freuen Sie sich auf ein Konzert mit dem
Universitätsorchester, unter der bewährten
Leitung von Heinz Moser.
Congress Leoben, Hauptplatz 1, 19.30 Uhr
Tel. 03842/4062-302

DONNERSTAG, 3. APRIL

Kulturmanagement Leoben – Landgraf Theater
Promotion GmbH
Mann über Bord
Eine musikalische „Midlife-Krise“ von Robert und
Ulrike Brambeer
Stadttheater Leoben, Homanngasse 5, 19.30 Uhr
Tel. 03842/4062-302

Jörg Dulsky

Mur – Meer – Zu Fuß über die Alpen

Die ungewöhnliche Reise eines ungewöhnlichen
Mannes
Karten in allen Ö-Ticket Vorverkaufsstellen
Congress Leoben, Hauptplatz 1, 19.30 Uhr
Tel. 0680/2142101

FREITAG, 4. APRIL

Kulturmanagement Leoben – Sing Sala
Bing-Kinderkonzert
Kleiner Häuptling Winnetou
Spannendes Theater mit Musik
Aufführung von Cocomico, Köln
Stadttheater Leoben, Homanngasse 5, 16.30 Uhr
Tel. 03842/4062-302

Musik- und Kunstschule

Musizierabend zum 300. Geburtstag von C.

Ph.E.Bach der Klavierklasse Almut Teichert
Saal der Musik- und Kunstschule, Langgasse 21,
17.30 Uhr, Tel. 03842/4062-301

SAMSTAG, 5. APRIL

Citymanagement Leoben
Monatsmarkt
Leobener Unternehmen bieten ausgewählte
Produkte außerhalb ihrer eigentlichen
Geschäftslokale an.
Kirchplatz, 9-13 Uhr, Tel. 03842/48148

MONTAG, 7. APRIL

Karl-Franzens-Universität Graz www.uni-graz.at/montagsakademie
**Montagsakademie Live-Übertragung im
Gemeinderatssitzungssaal**
Selbst- und Fremdbild bei Kindern: zur
Entwicklung von Mitgefühl und Lüge

Barbara Gasteiger-Klicpera, Institut für
Erziehungs- und Bildungswissenschaft,
Universität Graz
Neues Rathaus Leoben, Erzherzog-Johann-
Straße 2 (4.Stock), 19 Uhr, Tel. 03842/4062-442

Musik- und Kunstschule

Gesangsabend der Klasse Sarah Kettner

Saal der Musik- und Kunstschule, Langgasse 21,
19 Uhr, Tel. 03842/4062-301

DIENSTAG, 8. APRIL

Musikverein Leoben
**Liederabend – Schwanengesang v. F.
Schubert**
Johann Werner Prein – Bariton
Peter Weniger – Klavier
Stadttheater Leoben, Homanngasse 5, 19.30 Uhr
Tel. 03842/4062-301

MITTWOCH, 9. APRIL

Nobelbeisl Café Habakuk
Habakuk Slam
Eintritt frei!
Nobelbeisl Café Habakuk, Kirchplatz 2, 20.30 Uhr
Tel. 03842/42150

DONNERSTAG, 10. APRIL

das neuestadttheater – Eine Produktion von
Freaks & Fremde, Dresden
**Die Geschichte vom Fuchs, der den Verstand
verlor**
2011 wurde die Geschichte mit dem Deutschen
Literaturpreis ausgezeichnet.
Für junge Leute ab acht Jahre
Stadttheater Leoben, Homanngasse 5, 10.30 Uhr
und 19 Uhr, Tel. 03842/4062-302

FREITAG, 11. APRIL

Kulturmanagement Leoben
Kopfüberloch
Johannes Silberschneider
liest steirische Mundartgedichte von Herms Fritz
Musik: Stub'n Tschäss
Stadttheater Leoben, Homanngasse 5, 19.30 Uhr
Tel. 03842/4062-302

Mag. Bettina Mirtner-Lausecker

Auf Tuchfühlung mit der Natur

Führung rund um den Natur- und Umweltpfad in
Leoben/Seegraben
Treffpunkt : Bergmannsdenkmal Leoben/
Seegraben, 14.30 Uhr, Tel. 0664/9685471

Gustus OG

Verkostung Belgisches Bier

Begrenzte Teilnehmerzahl
Gustus, Kirchgasse 5, 19.30 Uhr,
Tel. 0680/3288917

Citymanagement Leoben

Kunsthandwerksmarkt

Über 40 Aussteller aus verschiedenen
Bundesländern präsentieren ein umfangreiches
Warenangebot, das gerade für Ostern zahlreiche
tolle Geschenksideen bietet.
Hauptplatz Leoben, 9-18 Uhr, Tel. 03842/48148

SAMSTAG, 12. APRIL

Bettina Mirtner-Lausecker
**Frauenwanderung im Jahreskreis – Sich
öffnen**
Treffpunkt : Jakobiheim, Maßenbergstraße 9,
9 Uhr, Tel. 0676/3557574

Bergkapelle Seegraben

Frühlingskonzert „Zeitbilder“

Gäste: Tubaphonie
Gemeinschaftsraum Judendorf, 19 Uhr
Tel. 0680/3185738 (Christian Riegler)

IMPRESSUM

STADTMAGAZIN LEOBEN

Amtliche Nachrichten und
Informationen

Medieninhaber (Verleger)

und Herausgeber:
Stadtgemeinde Leoben

Chefredakteur:

Gerhard Lukasiewicz (DW 258)

Redaktion:

Johannes Gsaxner (DW 349)

Anzeigenverwaltung/Sekretariat:

Melanie Schupfer (DW 354)
Lisa Werner (DW 354)

Alle:

8700 Leoben, Erzherzog-Johann-Str. 2
Tel.: 03842 / 4062-0*
Fax: 03842 / 4062-327
E-Mail: presse@leoben.at
www.leoben.at

Verlagsort:

8700 Leoben

Herstellung und Druck:

Universal Druckerei Ges.m.b.H.,
Gösser Straße 11, 8700 Leoben

Erscheinungsweise:

10x jährlich, kostenlos an jeden Leobe-
ner Haushalt. Entgeltliche Anzeigen im
Innenteil des Blattes sind mit „Anzeige“
gekennzeichnet.

Redaktionsschluss für die nächste

Ausgabe des Stadtmagazins:

15. März 2014

LEOBEN

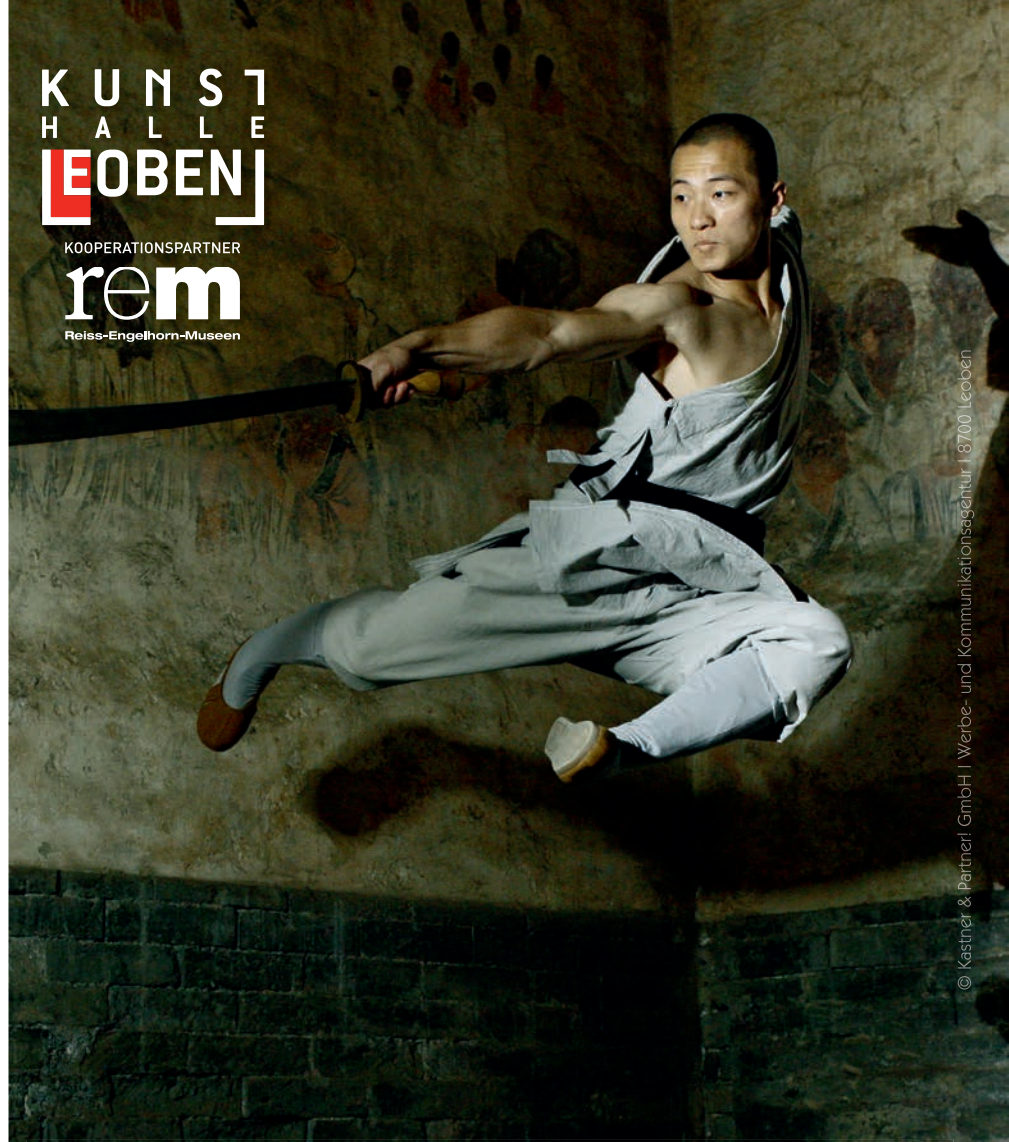


Österreichisches Institut für
China- und Südostasienforschung

Das chinesische Bauernjahr in Bildern

KUNST
HALLE
EOBEN

KOOPERATIONSPARTNER
rem
Reiss-Engelhorn-Museen



© Kastner & Partner GmbH | Werbe- und Kommunikationsagentur | 8700 Leoben

2014

Die Shaolin Mönche

16. Mai – 28. September
Kunsthalle Leoben



www.shaolin-leoben.at